



Stadt Meerane – Amtsblatt

Ämterliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 20. Dezember 2013

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 6.12.2013. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 3.1.2014. Die nächste Ausgabe erscheint am 17.1.2014. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (31.1.2014) ist der 17.1.2014.

Sitzungstermin

Stadtrat 28. Januar 2014

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 27. Januar 2014, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 26.11.2013 – öffentlich
5/13/1531 Forstliche Wirtschaftsplanung 2014 für den Wald der Stadt Meerane
5/13/1524 Festsetzung des Stundenverrechnungssatzes für den Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“
5/13/1529 Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“
5/13/1518 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012 des Eigenbetriebes „Meeraner Stadttechnik“
5/13/1544 Bestimmung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes „Meeraner Stadttechnik“ der Stadt Meerane
5/13/1534 Festlegung von Schlüsselprodukten ab dem Haushaltsjahr 2014 der Stadt Meerane
5/13/1541 Grundsatzbeschluss zum Fördergebiet „Stadtteilzentrum Südost/Badener Straße“ – Stadtumbau Ost

5/13/1536 Bestätigung der Termine der Sitzungen des Stadtrates Meerane und seiner Ausschüsse für das erste Halbjahr 2014

Stadtrat 26.11.2013 – nichtöffentlich
5/13/1537 Zuschüsse für Vereine 2014
Professor Dr. Ungerer
Bürgermeister

Aus der Sitzung des Stadtrates am 26. November 2013 berichtet

Am 26. November 2013 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Mitglieder des Meeraner Stadtrates, Mitarbeiter der Verwaltung und Meeraner Bürger zur Stadtratssitzung im Neuen Rathaus. Als Gast wurde Revierförster Martin Nobis vom Staatsbetrieb Sachsenforst begrüßt.
 Nach der **Einwohnerfragestunde** und der **Kenntnisgabe der Niederschriften vom 24.09.2013 und 15.10.2013** war die **Forstliche Wirtschaftsplanung 2014 für den Wald der Stadt Meerane** Thema des dritten Tagesordnungspunktes. Wie Revierförster Martin Nobis informierte, bezieht sich die Forstliche Wirtschaftsplanung 2014 auf Teile der Waldbodenflächen Mittelberganlage und Am Fuchsberg. Hier ist für das Jahr 2014 eine Holzernte auf 7,20 ha mit 435 fm Holz geplant. Die Mitglieder des Stadtrates stimmten dem forstlichen Wirtschaftsplan 2014 für den Wald der Stadt Meerane einstimmig zu.

Die folgenden Tagesordnungspunkte beschäftigten sich mit dem „Eigenbetrieb Meeraner Stadttechnik“. Die Stadträte beschlossen die **Erhöhung des Stundenverrechnungssatzes des Eigenbetriebes „Meeraner Stadttechnik“ auf 35,79 Euro**, den **Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“**, den **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012 des Eigenbetriebes „Meeraner Stadttechnik“** und bestimmten einen **Prüfer für den Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes „Meeraner Stadttechnik“**.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt **Festlegung von Schlüsselprodukten ab dem Haushaltsjahr 2014 der Stadt Meerane** informierte Kämmerin Kerstin Eis.

Nach § 75 Abs. 1 SächsGemO sollen im doppelten Haushaltsplan Schlüsselprodukte mit ihren Leistungen dargestellt werden. Schlüsselprodukte sind Produkte, die örtlich von finanzieller und kommunalpolitischer Bedeutung sind.

Über die Schlüsselprodukte sollen die strategischen Ziele und Handlungsfelder der Stadt Meerane besondere Berücksichtigung finden. Diese 12 Produkte schlägt die Verwaltung als Schlüsselprodukte vor:

Teilhaushalt 1: Friedrich-Engels-Schule, Lindenschule, Tännichschule
 Teilhaushalt 2: Zentrales Liegenschaftsmanagement, Sportplätze und Sporthallen, Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen



Seit wenigen Tagen liegen zwischen Meerane und der Leipziger Innenstadt nur noch 60 Minuten. Die auf die neue S-Bahn-Linie S5X angepassten Anschlüsse der Kursbuchstrecke 540 sorgen dafür, dass

Meerane von der Messestadt oder dem Flughafen Leipzig/Halle aus mit einmaligem Umsteigen in Gößnitz bestens erreicht werden kann. Hier der ab 15. Dezember 2013 gültige Fahrplan.

Glauchau - Meerane - Gößnitz - Leipzig - Halle

Glauchau	KBS 540	06:07	07:06	08:07	09:06	10:07	11:06	12:07	13:06	14:07	15:06	16:07	17:06	18:07	19:06	20:07	21:06
Meerane		06:15	07:16	08:15	09:16	10:15	11:16	12:15	13:16	14:15	15:16	16:15	17:16	18:15	19:16	20:15	21:16
Gößnitz	an	06:21	07:21	08:21	09:21	10:21	11:21	12:21	13:21	14:21	15:21	16:21	17:21	18:21	19:21	20:21	21:21
Gößnitz	S5X ab	06:26	07:26	08:26	09:26	10:26	11:26	12:26	13:26	14:26	15:26	16:26	17:26	18:26	19:26	20:26	21:26
Leipzig, Markt		07:18	08:18	09:18	10:18	11:18	12:18	13:18	14:18	15:18	16:18	17:18	18:18	19:18	20:18	21:18	22:18
Leipzig, Hbf	an	07:19	08:19	09:19	10:19	11:19	12:19	13:19	14:19	15:19	16:19	17:19	18:19	19:19	20:19	21:19	22:19
Leipzig, Messe		07:27	08:27	09:27	10:27	11:27	12:27	13:27	14:27	15:27	16:27	17:27	18:27	19:27	20:27	21:27	22:27
Flughafen Leipzig/Halle	an	07:34	08:34	09:34	10:34	11:34	12:34	13:34	14:34	15:34	16:34	17:34	18:34	19:34	20:34	21:34	22:34
Halle		07:46	08:46	09:46	10:46	11:46	12:46	13:47	14:46	15:46	16:46	17:46	18:46	19:48	20:46	21:46	22:46

Halle - Leipzig - Gößnitz - Meerane - Glauchau

Halle	S5X ab	05:14	06:14	07:14	08:14	09:14	10:14	11:14	12:14	13:14	14:14	15:14	16:14	17:14	18:14	19:14
Flughafen Leipzig/Halle		05:26	06:26	07:26	08:26	09:26	10:26	11:26	12:26	13:26	14:26	15:26	16:26	17:26	18:26	19:26
Leipzig, Messe		05:33	06:33	07:33	08:33	09:33	10:33	11:33	12:33	13:33	14:33	15:33	16:33	17:33	18:33	19:33
Leipzig, Hbf	an	05:40	06:40	07:40	08:40	09:40	10:40	11:40	12:40	13:40	14:40	15:40	16:40	17:40	18:40	19:40
Leipzig, Markt		05:42	06:42	07:42	08:42	09:42	10:42	11:42	12:42	13:42	14:42	15:42	16:42	17:42	18:42	19:42
Gößnitz	an	06:33	07:32	08:33	09:32	10:33	11:32	12:33	13:32	14:33	15:32	16:33	17:32	18:33	19:32	20:33
Gößnitz	KBS 540 ab	06:34	07:35	08:36	09:35	10:36	11:35	12:36	13:35	14:36	15:35	16:36	17:35	18:36	19:35	20:36
Meerane		06:41	07:40	08:41	09:40	10:41	11:40	12:41	13:40	14:41	15:40	16:41	17:40	18:41	19:40	20:41
Glauchau		06:50	07:48	08:50	09:48	10:50	11:48	12:50	13:48	14:50	15:48	16:50	17:48	18:50	19:48	20:50

Teilhaushalt 3: Straßenverkehrsbehörde, Freiwillige Feuerwehr

Teilhaushalt 4: Stadtplanung und Stadtentwicklung, Gemeindestraßen, öffentliche Park- und Grünanlagen, öffentliche Gewässer.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen einstimmig die Festlegung von 12 Schlüsselprodukten ab dem Haushaltsjahr 2014 der Stadt Meerane.

Thema des nächsten Tagesordnungspunktes war der **Grundsatzbeschluss zum Fördergebiet „Stadtteilzentrum Südost/Badener Straße“ – Stadttumbau Ost**.

Im Jahr 2012 wurde innerhalb des Bundesländer-Programms Stadttumbau Ost das Fördergebiet Stadtteilzentrum Südost/Badener Straße bei der SAB zur Neuaufnahme beantragt und am 28.09.2012 mit Zuwendungsbescheid bestätigt, informierte Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen. Für das Jahr 2013 stehen 119.000,00 Euro Fördermittel zur Verfügung, der Eigenmittelanteil der Stadt Meerane beträgt 59.500,00 Euro.

Im Programmjahr 2013 werden unter anderem folgende Maßnahmen im Fördergebiet realisiert: Sanierung der Internationalen Mittelschule 1. BA, Rückbau des Gebäudes August-Bebel-Straße 17, Planungsleistungen zur Instandsetzung der Oststraße, Maßnahmen privater Eigentümer im Bereich Rosental, Talstraße, Albanstraße, Böhmerstraße.

Zur Auszahlung der Fördermittel für das Programmjahr 2013 ist der Grundsatzbeschluss des Stadtrates erforderlich. Die Gelder werden in diesem Jahr noch abgerufen.

Die Mitglieder des Stadtrates fassten einstimmig den Grundsatzbeschluss zu den Maßnahmen und deren Finanzierung im Fördergebiet: Stadtteilzentrum Südost/Badener Straße in Meerane im Bundesländer-Programm Stadttumbau Ost, Programmjahr 2013.

Wie Bürgermeister Professor Dr. Ungerer ergänzte, freut sich die Stadt sehr, dass das Programm sehr gut von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wird.

Weiterhin beschlossen die Mitglieder des Stadtrates den **Sitzungskalender für das erste Halbjahr 2014**.

Vorgelegt wurde dem Stadtrat gemäß § 99 Sächsische Gemeindeordnung der **Beteiligungsbericht 2012**.

Aus der Sitzung des Stadtrates am 10. Dezember 2013 berichtet

Am 10. Dezember 2013 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Mitglieder des Meeraner Stadtrates, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste zur letzten Sitzung im Jahr 2013 im Neuen Rathaus.

„Dies ist heute eine historische Sitzung“, sagte er vor dem Einstieg in die Tagesordnung, „da mit der Feststellung der Eröffnungsbilanz im Rahmen der Einführung der kommunalen Doppik sozusagen neu gestartet wird.“

Nach der Einwohnerfragestunde und der Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 26.11.2013 stand

als erster Tagesordnungspunkt daher auch die **Feststellung der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 1. Januar 2011 der Stadt Meerane, des Anhangs sowie des Rechenschaftsberichtes zur Eröffnungsbilanz**.

Begrüßt wurde dazu Carolin Beblacz von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz aus Leipzig, die das Verfahren und die gesetzlichen Grundlagen kurz erläuterte und einige Beispiele aus der Eröffnungsbilanz nannte. Mit Beschluss des Stadtrates vom 25.07.2006 wurde die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Schritte zur Einführung des Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) zu vollziehen. Mit Beschluss vom 25.08.2009 wurde die Einführung der kommunalen Doppik auf den 01.01.2011 festgelegt. Das Jahr 2011 war das erste doppische Haushaltsjahr. Die Erstellung der Eröffnungsbilanz erfolgte zum Stichtag 01.01.2011. Mit der Eröffnungsbilanz wurde erstmalig eine Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden der Stadt Meerane realisiert.

Carolin Beblacz gab einen kurzen Abriss zur Entstehung der Eröffnungsbilanz.

Bereits 2006/2007 begann die Bildung verschiedener Arbeitsgruppen innerhalb der Stadtverwaltung Meerane. Es wurden Bewertungs- und Inventurrichtlinien erstellt und festgelegt, wie das Inventar aufzunehmen und wie zu bewerten ist. Dann wurde das gesamte Vermögen der Stadt Meerane aufgenommen und bewertet. Schließlich erfolgten die Übertragung in die Bilanz der doppischen Buchhaltung, die Erstellung der Eröffnungsbilanz und die Dokumentation.

Die örtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz aus Leipzig erfolgte im Zeitraum vom 04.09.2013 bis 12.11.2013 vor Ort und in den Räumen der Kanzlei. Carolin Beblacz lobte hier die gute Vorbereitung der Unterlagen durch die Stadtverwaltung.

Der vorliegende Prüfbericht enthält die Prüfungsfeststellungen und den uneingeschränkten Prüfungsvermerk. „Dieser uneingeschränkte Prüfungsvermerk ist besonders wichtig für uns“, betonte Professor Dr. Ungerer. „Es ist entscheidend, dass die Verwaltung alle Vorgaben rechtlich richtig angewandt hat. Das ist ein sehr erfreuliches Ergebnis für uns!“

Bereits im Verwaltungsausschuss ging ein großes Lob der Ausschussmitglieder an die Steuerungs- und Projektgruppe der Stadtverwaltung, zur Sitzung dankten weitere Stadträte den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die geleistete Arbeit.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer richtete seinen Dank an die Kämmerin Kerstin Eis, an Marion Schneider vom Fachbereich Finanzen, die an der Eröffnungsbilanz mitgewirkt hatte, und die Mitarbeiter, die die Inventarisierung übernommen hatten, weiterhin an die Fachbereichsleiterin Bauen Birgit Jantsch sowie Kerstin Götze und Annelie Mahn vom Fachbereich Bauen, die den schwierigen Teil der Bewertung z.B. der Straßen, Brücken und Gebäude im Eigentum der Stadt Meerane erledigt hatten.

„Die Bilanzsumme von rund 115 Mio. Euro ist eine stolze Summe, die auch eine Fülle von Verantwortung transportiert. Mit der Eröffnungsbilanz ist der letzte große Baustein erledigt“, stellte der Bürgermeister fest.

Die Mitglieder des Stadtrates stellten einstimmig die Eröffnungsbilanz der Stadt Meerane zum Stichtag 1. Januar 2011 nach örtlicher Prüfung mit einer Bilanzsumme von 114.900.368,67 EUR fest (§ 131 Abs. 3 SächsGemO). Der Bericht über die örtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Meerane wurde zur Kenntnis genommen.

Nach der Feststellung der Eröffnungsbilanz durch den Stadtrat der Stadt Meerane erfolgt nun die überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz durch den Sächsischen Rechnungshof. Das Thema der folgenden drei Tagesordnungspunkte waren die im nächsten Jahr anstehenden Wahlen (Europawahl und Kommunalwahlen).

Die Mitglieder des Stadtrates befürworteten den **Beschluss zur Plakatwerbung im Stadtgebiet der Stadt Meerane anlässlich der Europawahl und der Kommunalwahlen am 25.05.2014**.

Über die Einzelheiten (Geltungsbereich, Plakatwerbung, Großflächenwerbung, Litfaßsäulenwerbung, Wahllokale der Stadt Meerane) informierte die Fachbereichsleiterin Bürgerdienste Iris Anders.

Wie Professor Dr. Ungerer dazu anmerkte, wurden im Prinzip die Regelungen der Bundestagswahl vom September 2013 aufgenommen, da sich diese bewährt haben.

Weiterhin beschlossen die Stadträte die **Festsetzung des Wahltages für Neuwahlen, Wiederholungswahlen, Nachwahlen oder Ergänzungswahlen zur Kommunalwahl 2014**.

Für den Fall von Neuwahlen, Wiederholungswahlen, Nachwahlen bzw. Ergänzungswahlen wurde – unter Berücksichtigung der Wahlprüfungsfrist von einem Monat durch die Aufsichtsbehörde – als Wahltag der 22.06.2014 für die Gemeinderatswahl festgelegt.

Beschlossen wurden durch den Stadtrat weiterhin für die **Stadtratswahl 2014 der Vorsitzende und der Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses sowie deren Stellvertreter in der Stadt Meerane**.

Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Meerane für die Stadtratswahl 2014 besteht aus dem Vorsitzenden und sechs Beisitzern. Die Zahl der Beisitzer orientiert sich an der Gemeinderatswahl 2009 (Fraktionen).

In den Gemeindevwahlausschuss wurden als Vorsitzende Frau Iris Anders und als Stellvertreterin Frau Susann Kallwitz (Stadtverwaltung Meerane) gewählt, weiterhin sechs Beisitzer nach den Vorschlägen der Fraktionen.

Im Tagesordnungspunkt 7 stand die **Übertragung der Nutzungsrechte der Marke ÖKOPROFIT an die Stadt Meerane**.

Dazu informierte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. Der Name ÖKOPROFIT steht für „ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte UmweltTEchnik“. ÖKOPROFIT ist ein kommunales bzw. regionales Kooperationsprojekt zur

wirtschaftlichen Stärkung ansässiger Betriebe durch vorsorgenden Umweltschutz und zur Verbesserung der Umweltsituation in der Kommune bzw. Region.

Der Freistaat Sachsen hat die Marke ÖKO-PROFIT von der Landeshauptstadt Graz erworben. Zwischen dem Freistaat Sachsen als Auftraggeber und der Stadt Meerane als Auftragnehmer ist eine Vereinbarung abzuschließen. Gegenstand dieser Vereinbarung ist die kostenlose Übertragung der Nutzungsrechte der Marke ÖKOPROFIT an die Stadt Meerane. Das Sächsische Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft organisiert und bereitet durch kompetente Mitarbeiter die Vereinbarung sowie die Basis- und Folgeprogramme vor.

Die Mitglieder des Stadtrates stimmten einstimmig der Übertragung der Nutzungsrechte der Marke ÖKOPROFIT durch den Freistaat Sachsen an die Stadt Meerane zu.

Vorgelegt wurde dem Stadtrat die **Informationsvorlage zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 der Stadt Meerane.**

Das Haushaltsjahr 2014 wird das vierte Haushaltsjahr auf Basis der kommunalen Doppik sein, informierte Kämmerin Kerstin Eis. Eine Vorabinformation zu den Eckdaten des Haushaltsplanes 2014 ist am 01.10.2013 im Verwaltungsausschuss erfolgt. Nach der Ausreichung des Entwurfes an den Stadtrat (KW 51/2013) sind im Januar 2014 die Öffentliche Auslegung des Entwurfes sowie die Beratungen des Entwurfes in den Ausschüssen und die Beschlussfassung in der Sitzung des Stadtrates am 28.01.2014 vorgesehen.

Die Mitglieder des Stadtrates nahmen die Informationen zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 der Stadt Meerane zur Kenntnis.

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung Beteiligungsbericht der Stadt Meerane 2012

Dem Stadtrat wurde in seiner öffentlichen Sitzung am 26. November 2013 der Beteiligungsbericht der Stadt Meerane für das Geschäftsjahr 2012 zur Kenntnis gegeben. Der Beteiligungsbericht der Stadt Meerane 2012 liegt in der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 1. Etage, Zimmer 24 und im Bürgerbüro vom 06.01.–10.01.2014 zu den Dienstzeiten öffentlich aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Meeraner Stadttechnik“ der Stadt Meerane für das Haushaltsjahr 2014

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 26.11.2013 wurde auf der Grundlage des sächsischen Eigenbetriebesgesetzes (SächsEigBG) sowie der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen. Dieser wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO liegt der Wirtschaftsplan in der Meeraner Stadttechnik,

Höhenweg 7, Meerane, vom 06.01.2014–14.01.2014, zu den Dienstzeiten im Büro der Verwaltung, zur Einsicht öffentlich aus.

Bürozeiten:

Montag–Donnerstag: 07:00–15:30 Uhr

Freitag: 07:00–12:00 Uhr

Professor Dr. Ungerer

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebes „Meeraner Stadttechnik“

In der Sitzung des Stadtrates am 26.11.2013 wurde auf der Grundlage des sächsischen Eigenbetriebesgesetzes (SächsEigBG) sowie der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) der Prüfbericht der überörtlichen und örtlichen Prüfung zur Jahresabschlussprüfung 2012 sowie der Jahresabschluss 2012 beschlossen.

Ergebnis der Prüfung:

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2012 entlastet.

Der Jahresverlust ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Prüfbericht zur überörtlichen und örtlichen Prüfung sowie der Jahresabschluss mit Lagebericht liegen in der Meeraner Stadttechnik, Höhenweg 7, Meerane, vom 06.01.2014–14.01.2014, zu den Dienstzeiten im Büro der Verwaltung, zur Einsicht öffentlich aus.

Bürozeiten:

Montag–Donnerstag: 07:00–15:30 Uhr

Freitag: 07:00–12:00 Uhr

Professor Dr. Ungerer

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Nachhaltiges Wiederaufbaukonzept einschließlich Hochwasserrisikomanagementplan für das Einzugsgebiet (EZG) des Meerchenbaches einschließlich Kötheler Bach und Schönberger Dorfbach mit Vorhaben Nr.: B005-12 – Teil EZG Meerchenbach in der Stadt Meerane

Das nachhaltige Wiederaufbaukonzept (nWAK) für das Einzugsgebiet des Meerchenbaches in der Stadt Meerane wurde abschließend bearbeitet. Erstellt wurde das nWAK durch das Ingenieurbüro Klier&Partner, geprüft und bestätigt durch die untere Wasserbehörde des Landkreises und der Landesdirektion Sachsen mit Sitz in Chemnitz. Hiermit bedankt sich die Stadt Meerane für die fachliche und finanzielle Unterstützung durch die Landesdirektion Sachsen.

Zuwendung für die nachhaltige Hochwasserschadensbeseitigung an Gewässern nach den Hochwasserereignissen des August und September 2010

(Maßnahmenummer 49/4 des durch die Landesdirektion Chemnitz bestätigten Maßnahmeplanes vom 21.01.2011.)

Förderung durch den Freistaat Sachsen

Gesamtausgaben: 163.538,31 Euro

Fördermittel Land Sachsen:

147.184,47 Euro (90%)

Eigenmittel Stadt Meerane:

16.353,84 Euro

Das nWAK wird fortgeschrieben mit den Inhalten des Hochwasserrisikomanagementplanes. Wer sich über das Projekt nWAK und Hochwasserrisikomanagement informieren möchte, kann dies zu den öffentlichen Sprechstunden der Stadtverwaltung Meerane im Umweltbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, tun.

Die öffentliche Auslegung der Hochwassergefahrenkarten und HW-Risikokarten für das Einzugsgebiet Meerchenbach erfolgt noch bis einschließlich 13.01.2014 zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Meerane im Umweltbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1.

Professor Dr. Lothar Ungerer

Bürgermeister

Bekanntmachung

der Landesdirektion Sachsen über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Meerane vom 6. Dezember 2013

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass der AZV Götzenenthal, Hainichen Nr. 13a, 04639 Gößnitz einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst bestehende wasserwirtschaftliche Anlagen (Kanäle) einschließlich Sonder- und Nebenanlagen im Bereich oben genannter Gemarkung (Az.: 32-3043/10/119). Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Meerane (Gemarkung Meerane) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom Montag, dem 30. Dezember 2013 bis Montag, dem 27. Januar 2014,

montags bis donnerstags zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr sowie zwischen 12:30 Uhr und 15:00 Uhr, freitags zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Alchemnitz-Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 230, einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV vom 20. Dezember 1994, BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 be-

stehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer bereit.

Chemnitz, den 6. Dezember 2013
Landesdirektion Sachsen
gez. Andrea Sippel
Referatsleiterin Planfeststellung

KECL informiert

Geänderte Abfallentsorgung durch Feiertage

Die KECL – Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH – informiert über die Änderungen bei der Abfallentsorgung durch die Feiertage: Bedingt durch die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel kommt es zu den folgenden Änderungen bei der Abholung der Wertstoffe und Abfälle.

Die Leerung aller Sammelbehälter – Grau, Blau, Braun und Gelb – wird wie folgt verschoben:

1. Weihnachtsfeiertag, Mittwoch, 25.12.2013
 ➔ **ab Freitag, 27.12.2013**

2. Weihnachtsfeiertag, Donnerstag, 26.12.2013
 ➔ **ab Freitag, 27.12.2013**

Neujahr, Mittwoch, 01.01.2014
 ➔ **ab Donnerstag, 02.01.2014**

Die Entsorgung erfolgt jeweils ab dem darauf folgenden Werktag. Das heißt, dass sich die weiteren Abholtermine ggf. bis zum Samstag, auf Grund der zwei Weihnachtsfeiertage und in Anbetracht der nicht vorhersehbaren Witterungsverhältnisse evtl. bis in die nächste Woche, verschieben können.

Die Behälter sind daher immer am eigentlichen Entsorgungstag (außer an den Feiertagen) bis 07:00 Uhr zur Leerung bereitzustellen.

KECL GmbH

KECL informiert

Annahmenstelle für Elektro(nik)-Altgeräte am 24. und 31. Dezember 2013 geschlossen

Die Sammelstelle für Elektro- und Elektronikaltgeräte der Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL) im Glauchauer Stadtteil Reinholdshain, Ringstraße 36, bleibt am 24. Dezember 2013 und am 31. Dezember 2013 geschlossen.

Ab 2. Januar 2014 können die Altgeräte wieder zu den bekannten Zeiten – Dienstag und Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr – abgegeben werden.

KECL GmbH

KECL informiert

Tourenplan zur Sammlung von Weihnachtsbäumen

In der Zeit vom 13.01.2014 bis 14.02.2014 besteht im Entsorgungsgebiet der Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL) die Möglichkeit der gebührenfreien Entsorgung von Weihnachtsbäumen. Ausgediente Bäume sind am üblichen Stellplatz der Abfallbehälter komplett abgeschmückt bis 07:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

Die Weihnachtsbäume dürfen eine Höhe von maximal zwei Metern nicht überschreiten. Zur problemlosen Bäumung sind einzelne Zweige gebündelt bereitzulegen.

Hinweis: Frisch geschnittene Tannen, Fichten oder dergleichen z.B. aus Vorgärten werden nicht entsorgt.

Bei Fragen sind die Mitarbeiter der KECL unter Tel. 03763 404-0 gern behilflich.

– **17.01.2014: Meerane Sammelgebiete I und II und OT Ditzrich, Seiferitz**

– **20.01.2014: Meerane Sammelgebiete III und IV und Gewerbegebiet Südwest, OT Waldsachsen**

Das Fundbüro informiert

Im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, wurden folgende Gegenstände abgegeben:

Gefunden wurde ein „Schnuffeltuch Maus“ mit einer blauen Kinderjacke, ein goldener Ring, ein schwarzes Samsung Handy, ein schwarzes Fahrrad mit pinkfarbenen Gabeln, ein schwarzes Nokia Handy, ein Sicherheitschlüssel mit Schlüsselring, ein schwarz/silberfarbenes Fahrrad mit Aufkleber LIGA, mehrere Schlüssel bzw. Schlüsselbunde, eine lila Kinderhandtasche mit div. Inhalt, ein Damenfahrrad mit Aufkleber AUGUSTA, ein korallenrotes Fahrrad mit Aufkleber Apollinaris, ein rot/grau Mountainbike mit Aufkleber MC KENZIE, ein blau/silbernes Mountainbike der Marke GIANT, ein schwarzes Seniorenhandy. Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane verlorene Schlüssel, Brillen, Handys, Schmuck und Fahrräder.

Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres

Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen. Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.
Ihr Fundbüro

Schüler schützen: Straßenverengung gegen Raser

Verkehrsberuhigung Innere Crimmitschauer Straße

Im Kreuzungsbereich Pestalozzistraße/Crimmitschauer Straße wurde zur Sicherung des Schulweges eine provisorische Fahrbahnverengung in der Inneren Crimmitschauer Straße aufgebaut. Der Grund liegt in einem viel zu schnellen Fahren zwischen Annenstraße und Äußerer Crimmitschauer Straße. Einzelne Fahrzeugführer treten mächtig auf das Gaspedal, wenn sie registrieren, dass kein Fahrzeug von der Äußerer Crimmitschauer Straße in Richtung Pestalozzistraße kommt. Dieses beschleunigte Fahren gefährdet die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums, deren Haupteingang in der Inneren Crimmitschauer Straße ist. Darauf hat auch die Schulleitung des Gymnasiums hingewiesen. Beobachtungen haben gezeigt, dass es durch unangepasste Geschwindigkeit trotz Gefahrzeichen „Kinder“ häufig zu Gefahrensituationen vor der Schule kommt.

Die Verengung ist gegenwärtig provisorisch, um zu prüfen, inwieweit eine Verbesserung eintritt. Die Stadtverwaltung appelliert an die Weitsicht und die Vernunft der Autofahrer, den Eingangsbereich der Schule und damit die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler zu respektieren und die Geschwindigkeit an die örtliche Situation anzupassen.

Die Fahrbahnverengung soll weiterhin den Wartepflichtigen bei der Annäherung an den Kreuzungsbereich zum verkehrsgerechten Verhalten gegenüber den Vorfahrtsberechtigten auf der Äußerer Crimmitschauer Straße disziplinieren. „Wer die Vorfahrt zu beachten hat, muss rechtzeitig durch sein Fahrverhalten, insbesondere durch mäßige Geschwindigkeit, erkennen lassen, dass gewartet wird. Es darf nur weitergefahren werden, wenn übersehen werden kann, dass wer die Vorfahrt hat, weder gefährdet noch wesentlich behindert wird.“ (§ 8 Abs. 2 StVO).

Ihr Fachbereich Bürgerdienste



Der Kreuzungsbereich Pestalozzistraße/Crimmitschauer Straße mit der Verengung der Fahrbahn in der Inneren Crimmitschauer Straße. Sollte die Maßnahme die gewünschte Beruhigung erzielen, erfolgt in einem nächsten Schritt eine dauerhafte straßenbauliche Veränderung. Foto: Fachbereich Bürgerdienste

Neuer Grenzwert für Blei im Trinkwasser

Die Stadtverwaltung Meerane verweist auf Nachfrage von Bürgerinnen und Bürgern, dass seit dem 1. Dezember 2013 der Grenzwert für Blei im Trinkwasser von 0,025 mg/l auf 0,01 mg/l abgesenkt wurde (Trinkwasserverordnung). Hauptquelle für Blei im Trinkwasser sind Bleirohre. Nach 1973 gebaute Häuser sind in der Regel nicht betroffen, da ab dieser Zeit keine Bleirohre mehr verwendet wurden. Hausbesitzer sollten prüfen, ob in der Hausinstallation noch Bleileitungen vorhanden sind. Die Trinkwasserverordnung schreibt vor, dass Vermieter seit dem 1. Dezember 2013 über vorhandene Bleirohre schriftlich per Aushang informieren müssen.

Der Grenzwert der Trinkwasserverordnung für Blei kann in der Regel nicht eingehalten werden, wenn in der Trinkwasser-Installation Bleirohre vorhanden sind. Sollten, gegebenenfalls auch nur in Teilbereichen, noch Bleirohre verbaut sein, so ist grundsätzlich der Austausch dieser Rohre durch trinkwassergeeignete Materialien (z.B. Kupfer oder Edelstahl) zu empfehlen.

Das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau weist darauf hin, dass die regelmäßige Aufnahme von Blei, auch in kleinsten Mengen, die Gesundheit schädigen kann. Besonders gefährdet sind Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder bis zum sechsten Lebensjahr. Für diese Personengruppen ist Wasser aus Bleirohren zur Speisezubereitung immer ungeeignet. Zur Verwendung des Trinkwassers zur Körperpflege gibt es hinsichtlich des Bleigehalts keine gesundheitlichen Bedenken.

Öffentliche Bekanntmachung – Auslegung Entwurf der Haushaltssatzung 2014

Gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2014 vom 8. Januar 2014 bis 16. Januar 2014 im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros (Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 11 Uhr) öffentlich aus.

Bis einschließlich 27. Januar 2014 können Einwohner und Abgabepflichtige Einwendungen und Anregungen zum Entwurf geben.

Prof. Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:
Montag bis Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Öffnungszeiten der städtischen Einrichtungen Weihnachten und Neujahr

Bürgerbüro im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, bleibt am 24. und 31. Dezember 2013 sowie zu den Feiertagen geschlossen. An allen anderen Tagen ist wie gewohnt geöffnet, auch am Samstag, 28. Dezember 2013, von 09:00 bis 11:00 Uhr.

Heimattmuseum und Werner-Bochmann-Ausstellung

Das Heimattmuseum Meerane im Alten Rathaus, Markt 3, und die Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus, Markt 1, bleiben am 24., 25. und 31. Dezember 2013 sowie am 1. Januar 2014 geschlossen. Am Donnerstag, 26. Dezember, und am Sonntag, 29. Dezember 2013, öffnen das Heimattmuseum und die Werner-Bochmann-Ausstellung von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, bleibt am 24. und 31. Dezember sowie zu den Feiertagen geschlossen. Am 27., 28. und 30. Dezember ist die Stadtbibliothek geöffnet.

Referat Tourismus/Marketing im Alten Rathaus

Das Referat Tourismus/Marketing ist umgezogen und hat seinen Sitz ab sofort im Alten Rathaus, Markt 3.

Mitarbeiterin Nicole Jung ist unter den folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

Stadt Meerane
Tourismus/Marketing
Markt 3
08393 Meerane
Tel.: 03764 1859448
Fax: 03764 1859439
eMail: jung@meerane.de

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!



www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Neujahrsempfang der Stadt Meerane am 24. Januar 2014

Die Stadt Meerane lädt alle Bürgerinnen und Bürger und alle Gäste sehr herzlich zum Neujahrsempfang 2014 der Stadt Meerane

am Freitag, 24. Januar 2014, 19 Uhr, in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, ein.

„Starten Sie mit uns in das neue Jahr 2014, mit dem Meerane auf eine 840-jährige Geschichte zurückblicken kann. Wir freuen uns auf viele Gäste“, sagt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.

Neben der Neujahrsansprache des Bürgermeisters und der Verleihung der Meeraner Bürgermedaille hält das Programm wieder einige Überraschungen bereit.

Einwohnerversammlung: Bürgermeister gibt Ausblick auf Vorhaben 2014

Am 14. November 2013 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer interessierte Meeraner Bürgerinnen und Bürger zu einer Einwohnerversammlung, die diesmal im Veranstaltungsraum der Stadtbibliothek stattfand. „Eigentlich müsste der MCV-Präsident Thomas Gregor hier vor Ihnen stehen“, sagte er in Anspielung auf die wenige Tage zuvor am 11.11. erfolgte Machtübernahme durch die Meeraner Narren. Aber dieser hätte schon bei der Bürgersprechstunde, die am Nachmittag des 11. November auf dem Terminplan stand, gesagt: „Bürgermeister, mach du das mal“, berichtete Professor Dr. Ungerer schmunzelnd.

Für die Einwohnerversammlung, in der der Bürgermeister laut Sächsischer Gemeindeordnung „allgemeine bedeutsame Gemeindeangelegenheiten“ mit den Einwohnern erörtert – traditionsgemäß ein Rückblick auf das ablaufende Jahr und ein Ausblick auf die Vorhaben des nächsten Jahres – hatte er zuerst mehrere Punkte mit Schwerpunkt auf investive Maßnahmen ausgewählt: Hochwasser/Wiederaufbauplan Meerchen, Straßenaufbauvorhaben, Generalsanierung Tännichtschule. Weitere Themen waren unter anderem die Aufnahme von Waldsachsen und Dittrich in das ILE-Förderprogramm, die Begegnungsstätte der Volkssolidarität, die Situation der Überquerung der August-Bebel-Straße am Markt, Stadtpark und Wunderlich-Ehrung, Branchenentwicklung, Erweiterung Gewerbegebiet. Beim Thema Hochwasser werden derzeit zwei Linien verfolgt: die Behebung der Schäden an Dittrichbach und Meerchen in Folge des Hochwassers 2010, die jedoch verknüpft werden sollen mit den Maßnahmen zur Schmutzwasserausgrenzung aus dem Meerchen, in das bis heute ungeklärtes Wasser aus dem Dittrichbach (u.a. Entsorgung Wohngebiet Oststraße) fließt. Die Stadt Meerane musste ein nachhaltiges Wiederaufbaukonzept für das Einzugsgebiet des Meerchens erstellen, da das Meerchen (über Pleiße – Saale – Elbe) zur „Flußgebietslandschaft Elbe“ gehört, wie der Bürgermeister ausführte. Dieses Konzept liegt nun vor, so dass die Beantragung von Fördermitteln für den „hochwasserarmen Ausbau“ des Meerchens nun möglich ist. Für das Heraustrennen des Schmutzwassers aus dem Dittrichbach gilt es, eine technische Lösung zu finden, über 4 bis 5 Jahre dürften die Maßnahmen laufen.

Beim Straßenbauvorhaben Rosental wird 2014 der letzte Abschnitt in Angriff genommen. Zielstellung ist, die Achse Waldenburger Straße/August-Bebel-Straße als wichtige innerstädtische Achse zu richten. Das Rosental fungierte in den vergangenen Jahren oft als Umleitungsstrecke, die Straße ist daher sanierungsbedürftig.

Als weitere Straßenbaumaßnahme soll 2014 die Ertüchtigung der Fahrbahn der Geschwister-Scholl-Straße erfolgen. Keine Perspektive gibt es gegenwärtig für die Kreisstraße Leipziger Straße/Schwanfelder Straße, bedauerte der Bürgermeister, da der Landkreis derzeit kein Geld für Straßenbaumaßnahmen habe. Die Generalsanierung der Mittelschule Tännichtschule läuft planmäßig, alle größeren Vergaben sind inzwischen erfolgt. Eine gute Zusammenarbeit hat es mit der Denkmalbehörde – unter anderem zur Fassadensanierung – gegeben. Professor Dr. Ungerer: „Wir denken, dass das Ergebnis alle begeistert.“

Für das Gebäude des ehemaligen Krankenhauses in der Hospitalstraße, welches gegenwärtig Domizil der Tännichtschule ist, ergibt sich möglicherweise eine Nachnutzung durch die Evangelische Grundschule, die ein Gebäude zur Fortentwicklung der Schule sucht. In den beiden Grundschulen Friedrich-Engels-Schule und Lindenschule werden im kommenden Jahr Sanierungen erfolgen.

Zum „Dauerthema“ Begegnungsstätte der Volkssolidarität informierte der Bürgermeister, dass es die Zusage der Volkssolidarität zur Führung einer Begegnungsstätte in Meerane gibt, ungeklärt ist derzeit noch, wo diese eingerichtet werden kann.

Durch den guten Kontakt zur Seniorenbeauftragten Gisela Tegler wurde an die Stadt das Problem des schlechten Fußweges und Überganges über die Chemnitzer Straße zum dortigen Einkaufsmarkt herangetragen. Wie der Bürgermeister berichtete, wird diese kleinere Maßnahme umgesetzt, um den älteren Mitbürgern den Weg, z.B. auch mit einem Rollator, zu erleichtern.

Ein zweites „Dauerthema“ ist die Überquerung der August-Bebel-Straße, Höhe Markt, da hier auch die Ausfahrt aus dem Parkplatz (Einkaufsmarkt) erfolgt. Die Stadt sucht eine Lösung zum gefahrlosen Überqueren, evtl. auch durch eine Veränderung der Ein- und Ausfahrt zum Parkplatz.

Zum Stadtpark informierte der Bürgermeister über die Schäden an der Wunderlich-Ehrung, die laut einem Gutachten nun auf 128.000 Euro für eine grundsätzliche Sanierung beziffert wurden. Das Denkmal aus Muschelkalksandstein weist Setzungen und Risse auf. „Wir wollen eine Lösung finden, das Ehrenmal ist ein Stück Tradition unserer Stadt“, betonte Professor Dr. Ungerer.

Wie der Bürgermeister weiter mitteilte, freut sich die Stadt über die Gründung des Vereins „Grüne Lunge“, der sich der Pflege des Stadtparks widmen möchte.

Im Bereich Industriebrachen sind derzeit noch drei Brachen im Blick: ehemalige Kammgarn, alte Brauerei Schönberg, ehemalige

Technische Textilien. Weiterhin befinden sich inzwischen 60 Objekte in der Bauüberwachung durch die Bauaufsicht der Stadt, die sich z.T. in einem katastrophalen Zustand befinden. Das gemeinsame Industriegebiet Meerane/Crimmitschau (Erweiterung Gewerbegebiet) ist in der Entwicklung. Hier sollen im nächsten Jahr, so der Bürgermeister, die Weichen für die gemeinsame Erschließung gestellt werden. Eine positive Nachricht gab es bezüglich der Aufnahme der Ortsteile Dittrich und Waldsachsen in das ILE-Förderprogramm (Integrierte Ländliche Entwicklung) ab der Förderperiode 2014. Bisher waren alle Bemühungen der Stadt Meerane gescheitert, die Ortsteile in Förderprogramme Dorfentwicklung zu integrieren. Im Anschluss an seine Ausführungen beantwortete der Bürgermeister Fragen aus dem Publikum, unter anderem zur Anbindung Meerane an die S-Bahn-Verbindung Zwickau-Leipzig ab 15. Dezember 2013 und zur Geschäftsordnung des Stadtrates.

14. Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreis – Preis der Stadt Meerane für Gesangsterzett

Das Preisträgerkonzert zum diesjährigen 14. Meeraner Kinder- und Jugendmusikpreis am 16. November 2013 im Kirchgemeindehaus bewies erneut das hohe Niveau, den dieser Nachwuchswettbewerb präsentiert. In diesem Jahr stellten sich hier turnusgemäß Duos und Ensembles der Jury und dem interessierten Publikum vor, insgesamt 57 Nachwuchskünstler, die jüngsten 8 Jahre, die ältesten 18 Jahre. Am Vormittag hatten die Wertungsvorspiele stattgefunden; eine neunköpfige Jury, bestehend u.a. aus Musiklehrern, Künstlern, Musikwissenschaftlern und Chorleitern, bewertete die Vorträge. Zum Preisträgerkonzert am Abend stellten sich dann die besten drei jeder Wertungsgruppe vor, wobei in der Gruppe Duos A1 nur ein erster Platz vergeben wurde. Professor Dr. Wolfgang Zscherpel begrüßte im Namen der beteiligten Vereine Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ und Meeraner Kunstverein sowie der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „terra plisnensis“ die Gäste im voll besetzten Großen Saal des Kirchgemeindehauses, darunter auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der den „Preis der Stadt Meerane“ überreichte, und der Leiter der Musikschule Zwickau Maik Kern. Anwesend waren außerdem Vertreter der Sponsoren und Musiklehrer, denen Professor Dr. Zscherpel herzlich für ihr Engagement für den Kinder- und Jugend-Musikpreis dankte.

Den musikalischen Auftakt des Abends übernahmen die Brüder Markus und Pascal Kaufmann am Klavier. Die Studenten an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden gehörten vor rund zehn Jahren zu den Preisträgern des Meeraner Wettbewerbes.

Im Anschluss gehörte die Bühne den Preisträgern des diesjährigen Kinder- und Jugend-Musikpreises. Kantor Norbert Ranft verkündete die Preisträger der einzelnen



Musikalischer Auftakt mit den Brüdern Markus und Pascal Kaufmann.



Gruppe Duos A1 (Kinder bis 10 Jahre): 1. Platz Vivien Leichsnering, Akkordeon / Aylin Karatas, Akkordeon



Gruppe Duos A2 (Kinder 11 bis 14 Jahre): 1. Platz Clemens Mai, Akkordeon / Lucas Mehlan, Akkordeon



Gruppe Duos B (Jugendliche 15 bis 18 Jahre): 1. Platz Kim Winter, Violine / Marius Ingensiep, Klavier



Auszeichnung weiterer Teilnehmer des Wettbewerbes durch den Leiter der Musikschule Zwickau Maik Kern.

Wertungsgruppen, die dem Publikum einen Teil ihres Wettbewerbsprogrammes präsentierten. Zuvor hatte Professor Dr. Zscherpel den Blick in die Robert-Schumann-Stadt Zwickau gerichtet und aus den „Haus- und Lebensregeln“ des Komponisten zitiert: „*Versäume aber keine Gelegenheit, wo du mit andern zusammen musiciren kannst, in Duo's, Trio's &c. Dies macht dein Spiel fließend, schwungvoll...*“ Am Ende eines Abends voller Musik verkündete Professor Dr. Zscherpel den Termin für den 15. Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreis, der am 15. November 2014 stattfinden wird.

Die Preisträger des 14. Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreises

Gruppe Duos A1 (Kinder bis 10 Jahre)

1. Platz Vivien Leichsnering, Akkordeon / Aylin Karatas, Akkordeon

Gruppe Duos A2 (Kinder 11 bis 14 Jahre)

1. Platz Clemens Mai, Akkordeon / Lucas Mehlan, Akkordeon

2. Platz Dennis Karatas, Akkordeon / Lorenz Thost, Akkordeon

3. Platz Johanna Pirl, Klavier / Heinrich Pirl, Klavier

Gruppe Duos B (Jugendliche 15 bis 18 Jahre)

1. Platz Kim Winter, Violine / Marius Ingensiep, Klavier

2. Platz Katja Brauer, Klavier / Anja Fischer, Klavier

3. Platz Mirjam Hähnel, Fagott / Michelle Hanns, Fagott

Gruppe Ensembles (ab Trio/Terzett bis Oktett)

1. Platz Anna-Maria Tietze / Elisabeth Lindemann / Jacob Schmiedel, Gesang

2. Platz Florian Wolf, Saxofon / Josefine Wolf, Klavier / Niclas Graetz, Schlagzeug

3. Platz Karl Eichhorn, Tuba / Hannes Röhner, Tuba / Lucas Röhner, Trompete / Maximilian Gärtner, Trompete / Niklas Schumann, Trompete / Hannes Wienhold, Trompete / Justus Meyer, Trompete / Franz Kossman, Tenorhorn
3. Platz Cindy Müller, Klarinette / Sebastian Eulitz, Klarinette / Tamara Kaufmann, Klarinette / Susan Mehlhorn, Bassklarinette

Ein großes Dankeschön der beteiligten Vereine Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ und Meeraner Kunstverein sowie der Arbeitsgemeinschaft „terraplinsensis“ geht an alle Sponsoren des Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreises!

- Stadtverwaltung Meerane
- Fördervereine der Musikschule „Clara Wieck“ des Landkreises Zwickau
- Förderverein der Musikschule „Johann Friedrich Agricola“ Schmölln
- Stiftung der ehemaligen Kreissparkasse Glauchau
- Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau
- Anwaltssozietät Martens, Orth und Kollegen
- Ehepaar Rita und Werner Ehrmann (Wargau)



Den „Preis der Stadt Meerane“ überreichte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer an das Gesangsterzett Anna-Maria Tietze, Elisabeth Lindemann und Jacob Schmiedel, die den 1. Platz in der Wertungsgruppe Ensembles (ab Trio/Terzett bis Oktett) erreichten.



Auch der 14. Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreis fand ein interessiertes Publikum. Fotos: Hönsch

Willkommenspakete für 15 Meeraner Neugeborene

Am 2. Dezember 2013 fand im Trausaal des Alten Rathauses am Markt die in diesem Jahr letzte Feierstunde zur Übergabe der „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte gemeinsam mit Andreas Kriebel, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle Badener Straße, und Yvette Schubert von den Stadtwerken Meerane, in Vertretung von Geschäftsführer Uwe Nötzold, 15 junge Meeraner Familien mit ihrem Nachwuchs. Wie er zu Beginn der Feierstunde scherzhaft bemerkte, „ist es – zumindest bis jetzt – ungewöhnlich ruhig.“ Im Jahr 2013, informierte Professor Dr. Un-

gerer, wurden insgesamt 90 Willkommenspakete übergeben. „Wir freuen uns über jeden kleinen Meeraner, und wir freuen uns, wenn es Ihnen und Ihrem Nachwuchs gut geht“, bekräftigte er und fügte hinzu „Ungewöhnlich ist heute jedoch, dass elf Mädchen und vier Jungen das Willkommenspaket erhalten, denn insgesamt ist im Jahr 2013 das Verhältnis ausgewogen.“

Seit dem Jahr 2009 wird das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ nach einem Beschluss des Stadtrates an junge Familien überreicht. Seitdem haben insgesamt 465 Familien das Willkommenspaket erhalten. Dieses

enthält ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein (dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung) sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro und ein Nachtlicht der Stadtwerke Meerane. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro und ein Kuscheltier bei. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane und einem Rauchwarnmelder, den die Firma Comso IT-Service zur Verfügung stellt. Weiterhin enthalten sind Informationen über das Angebot Meeraner Kindertagesstätten und Krabbelgruppen.



Die kleinen Meeranerinnen und Meeraner Lotta, Kira Emilia, Florentine, Lilli, Annika, Selina, Amelie, Cheyenne-Linnéa, Tessa, Hannah, Selina, Finn, Theo, Karl und Franz Xaver waren am 2. Dezember 2013 mit ihren Familien zu Gast im Alten Rathaus. Fotos: Hönsch



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer beglückwünschte die jungen Eltern zum Nachwuchs.



Andreas Kriebel (oben) und Yvette Schubert gratulierten ebenfalls. Fotos: Hönsch

„Wandermarionettentheater – romantisch und geheimnisvoll wie ein Weihnachtszauber“

Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum entführt in die Welt der Marionetten und Puppenspieler

Gräfin Cosel und August der Starke geben sich derzeit im Heimatmuseum Meerane im Alten Rathaus die Ehre! Fein herausgeputzt waren sie die heimlichen Stars zur Eröffnung der diesjährigen Weihnachtsausstellung am 29. November 2013, als sie durch das Ausstellungszimmer im zweiten Stock spazierten – geführt von Puppenspieler Uwe Dombrowsky. Die beiden historischen Marionetten gehören zu den zahlreichen Exponaten, die das Traditionelle Wandertheater Dombrowsky zur Meeraner Weihnachtsausstellung mitgebracht

hat. „Wandermarionettentheater – romantisch und geheimnisvoll wie ein Weihnachtszauber“, so der Titel der diesjährigen Ausstellung, bei der es für die Besucher viel Interessantes zu entdecken gibt. Verschiedene Marionetten, Bühnenbilder, Fotos, Requisiten, Kostüme, Programmhefte, Plakate und vieles mehr erinnern an die Zeit, an der Wandermarionettentheater durch die Lande zogen, von Gasthof zu Gasthof. Im vergangenen Jahrhundert gehörten diese zu den bedeutendsten Kulturinstitutionen im ländlichen und kleinstädtischen Raum, sie brachten Schauspiele, Märchen, Sagen, Lustspiele, ja sogar Operetten und Opern unters Volk.

Bis zum 5. Januar 2014 wird die Ausstellung gezeigt.

Die Familie Kressig-Dombrowsky gehört zu den letzten Wandermarionettentheatern in Mitteldeutschland. In siebenter Generation geht es noch immer auf Gastspielreisen. Zur Ausstellungseröffnung gab Uwe Dombrowsky interessante Einblicke in die Welt des Marionettentheaters und seiner Entwicklung und beantwortete gern die neugierigen Fragen der Besucher. Wussten Sie, dass eine Marionetten-Standardfigur sieben Fäden hat? Dass Marionetten ihre eigene Garderobe haben, umgezogen werden und neue Perücken bekommen, also in neue Rollen schlüpfen wie Schauspieler auch? Und dass der Marionettenspieler gleichzeitig auch Ankleider, Bühnentechniker, Eintrittskartenverkäufer, Platzanweiser, Schneider und Regisseur ist? Uwe Dombrowsky erlebte seine Kindheit im Wohnwagen, reiste mit seinen Eltern von Ort zu Ort und begann bereits als Kind hinter der Bühne zu helfen und erste Rollen zu spielen. Er erlernte den Beruf des Puppenspielers und reist seit 1982 mit seiner Frau Evelyn mit dem Wandermarionettentheater durch die Lande. Zur Stammesbesetzung gehört auch seine Schwester Kerstin Wilhelm, die mit zur Ausstellungseröffnung nach Meerane gekommen war.

„Die Tradition unserer Vorfahren zu bewahren und fortzuführen ist unser Ziel“, sagte er. Dabei sind die Dombrowskys nicht nur noch immer landauf und landab mit ihren Marionetten auf Tournee, im „Komödiantenhof“ in Engertsdorf im Altenburger Land wird sogar noch auf der historischen Bühne von Hilma & Curt Kressig mit dem prächtigen Proszenium aus dem Jahre 1917 in originalen Bühnenbildern mit fast einhundert Jahre alten Marionetten gespielt. Die in der Ausstellung gezeigten Marionetten, informierte Uwe Dombrowsky, stammen vorrangig vom Wandermarionettentheater Curt Kressig. In den 70er Jahren hatte Uwe Dombrowsky den Fundus gekauft und wieder hergerichtet. Bis 2007 waren sie damit unterwegs, heute steht das historische Theater im „Komödiantenhof“.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der die zahlreichen Gäste zur Eröffnung begrüßte, freute sich über die abwechslungsreiche, spannende Ausstellung. „Zur Weihnachtsausstellung ist es unser Ziel, Ihnen immer etwas Neues zu bieten. Das ist

Angelika Albrecht mit ihrem Team gelungen“, sagte er. Angelika Albrecht, Fachbereichsleiterin Kultur, dankte Uwe Dombrowsky für seine Unterstützung, ebenso den weiteren Leihgebern der Weihnachtsausstellung. „Ich habe mich sehr über die Zusage von Herrn Dombrowsky gefreut und war sehr erstaunt, wie groß der Fundus des Wandermarionettentheaters ist“, sagte sie und lud mit den Worten „Die Ausstellung ist wunderschön geworden. Ich wünsche Ihnen viel Spaß und viele schöne Eindrücke“, zum Rundgang ein.

Das Heimatmuseum Meerane im Alten Rathaus, Markt 3, hat geöffnet:

Dienstag bis Donnerstag 14:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag 14:00 bis 17:00 Uhr

Für Gruppen und Interessenten sind Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Öffnungszeiten zu den Weihnachtsfeiertagen und an Neujahr

Das Heimatmuseum Meerane bleibt am 24., 25. und 31. Dezember 2013 sowie am 1. Januar 2014 geschlossen. Am Donnerstag, 26. Dezember, und am Sonntag, 29. Dezember 2013, ist von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Marionettentheater Dombrowsky gastiert im Januar 2014 in Meerane

Im Januar 2014 zeigt das Marionettentheater Dombrowsky drei Märchen-Inszenierungen in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12: „Die Schneekönigin“ – 13. Januar 2014, 16:00 Uhr
„Rumpelstilzchen“ – 14. Januar 2014, 16:00 Uhr
„Der gestiefelte Kater“ – 15. Januar 2014, 16:00 Uhr



Zur Ausstellungseröffnung am 29. November spielte der Posaunenchor der Kirchengemeinde St. Martin im Foyer des Alten Rathauses.



Ein ganzes Bühnenbild für ein Puppenspiel – eine Weihnachtsstube – wurde im Heimatmuseum aufgebaut.



Uwe Dombrowsky stand für Fragen der Besucher gern zur Verfügung.



Prinzessin, Gräfin Cosel, August der Starke und eine Hexe – diese Marionetten und vieles mehr können im oberen Ausstellungsraum besichtigt werden. Und ihre Garderobe ebenfalls!



Puppenspieler Uwe Dombrowsky ließ sich nicht lange bitten und erweckte August den Starken und Gräfin Cosel zum Leben, sehr zum Vergnügen der Besucher.



Neben den Marionetten sind auch Fotos, Plakate, Gastspiel-Programme und vieles mehr zu sehen.



Die Adverts- und Weihnachtszeit ist aber auch die Zeit, in der Puppenstube und Kaufmannsladen hervorgeholt werden. Auch dazu hält die Weihnachtsausstellung Exponate bereit. Fotos: Hönsch

Historische Marionetten im Komödiantenhof Engertsdorf

Marionettentheater Dombrowsky spielt Stücke für kleine und große Leute

Die Tradition des Marionettentheaters wird im „Komödiantenhof“ im Ortsteil Engertsdorf der Gemeinde Ziegelheim im Altenburger Land (Karl-Marx-Straße 3A) lebendig gehalten.

Auf der historischen Marionettenbühne stehen Aufführungen für große und kleine Freunde des Marionettentheaters auf dem Programm. Am Montag, 23. Dezember 2013, 15:00 Uhr, wird das Marionettentheater Dombrowsky „Peter und Bärbel suchen den Weihnachtsmann“ aufführen. Am Freitag, 27. Dezember 2013, 15:00 Uhr, zeigt das Theater das Märchen „Frau Holle“. Am Sonnabend, 28. Dezember 2013, wird 15:00 Uhr zum Märchen „Schneewittchen“ eingeladen, und am Abend 19:30 Uhr öffnet sich der Vorhang für die Erwachsenen zum Lustspiel „Der Ehemann in der Klemme“. Am Sonntag, 29. Dezember 2013, stehen dann ebenfalls 15:00 Uhr, „Schneewittchen“ und 19:30 Uhr „Der Ehemann in der Klemme“ auf dem Programm.

Auch am ersten Wochenende im neuen Jahr wird wieder gespielt:

- Sonnabend, 4. Januar 2014, 15:00 Uhr „Hexe Kaukau“,
- Sonntag, 5. Januar 2014, 15:00 Uhr „Die Wunschlaterne“

An den Aufführungstagen hat das Gewölbe-kaffee ab 16:00 Uhr geöffnet.

Eintrittskarten sind an der Tageskasse ca. 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn erhältlich (Abendveranstaltung 9 Euro; Nachmittagveranstaltung 4 Euro für Kinder und 6 Euro für Erwachsene). Kartenreservierung unter Tel. 034494 80727.

„Der Froschkönig“ begeisterte Meeraner Mädchen und Jungen

Zur Adverts- und Weihnachtszeit gehören in vielen Familien auch die Märchen der Gebrüder Grimm dazu, und „Der Froschkönig“ zählt zu den bekanntesten und sicher auch beliebtesten Stücken. Dieses Märchen, gespielt vom Theaterensemble FranzHans 06 im traditionellen Stil, erlebten am 4. Dezember über 670 Meeraner Mädchen und Jungen in der Stadthalle, in einer Veranstaltung der

Stadtverwaltung Meerane. Angelika Albrecht, Fachbereichsleiterin Kultur, freute sich, dass auch das diesjährige Weihnachtsmärchen so gut angenommen wurde. „Unsere Grundschulen Lindenschule und Friedrich-Engels-Schule sowie die Evangelische Grundschule waren mit allen Klassen dabei, außerdem einige Klassen der Goetheschule, die Klasse 5 der Internationalen Mittelschule, Kinder aus dem Evangelischen Kindergarten und weitere Meeraner Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern“, berichtete sie.

Gespannt verfolgten die Kinder das Geschehen auf der Bühne, in welches sie von den Schauspielern auch einbezogen wurden. Besonders begeistert waren die kleinen Besucher von den Tanzeinlagen der Schauspieler, und natürlich bekam der Frosch großen Beifall!



Über 670 Mädchen und Jungen verfolgten das Märchenstück „Der Froschkönig“ in der Meeraner Stadthalle, gespielt vom Theaterensemble FranzHans 06. Fotos: Hönsch

Stadtverwaltung schickte Wunschzettel zum Weihnachtsmann

Auch in diesem Jahr konnten die Meeraner Kinder ihren Wunschzettel an den Weihnachtsmann im Bürgerbüro im Neuen Rathaus am Lörracher Platz 1 abgeben. Hier stand der große Wunschzettel-Briefkasten bereit, und am 11. Dezember 2013 wurden die Wunschzettel von den Wunschzettelpostboten der Stadtverwaltung Meerane rechtzeitig zum Weihnachtsmann in die Weihnachtspostfiliale nach Himmelfort geschickt.



Der Wunschzettelbriefkasten stand wieder im Bürgerbüro im Neuen Rathaus. Schneemann Heinz hat wie immer gut darauf aufgepasst. Foto: Hönsch

Geburtstage im Monat Dezember 2013

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



- 90. Geburtstag:** Schumann, Ursula – 05.12.1923; Esche, Erna – 21.12.1923
91. Geburtstag: Rudert, Margarethe – 26.12.1922
92. Geburtstag: Grüning, Heinz – 09.12.1921; Vogel, Johanna – 12.12.1921, Meinhardt, Gerhard - 28.12.1921
93. Geburtstag: Bock, Irmgard – 18.12.1920; Naumann, Walter – 22.12.1920
94. Geburtstag: Gerlach, Gerda – 07.12.1919
98. Geburtstag: Hasenkopf, Helene – 05.12.1915

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Ehejubiläum:



Herrn Hermann und Frau Christa Rödiger am 04.12.2013 zum 50. Hochzeitstag
 Herrn Werner und Frau Edith Keller am 05.12.2013 zum 60. Hochzeitstag
 Herrn Hans-Jürgen und Frau Christine Hüdel am 07.12.2013 zum 50. Hochzeitstag
 Herrn Karlheinz und Frau Käthe Oehler am 12.12.2013 zum 60. Hochzeitstag
 Herrn Horst und Frau Marianne Seifert am 12.12.2013 zum 60. Hochzeitstag
 Herrn Hans und Frau Ingrid Feistel am 14.12.2013 zum 50. Hochzeitstag

Herrn Karl-Heinz und Frau Irene Zahlten am 14.12.2013 zum 50. Hochzeitstag
 Herrn Rolf und Frau Liane Schreiber am 16.12.2013 zum 50. Hochzeitstag
 Herrn Siegfried und Frau Gertraude Listner am 22.12.2013 zum 60. Hochzeitstag
 Herrn Albert und Frau Ilse Baum am 23.12.2013 zum 65. Hochzeitstag
 Herrn Kurt und Frau Margarete Schlick am 24.12.2013 zum 70. Hochzeitstag
 Herrn Heinz und Frau Christa Förster am 29.12.2013 zum 60. Hochzeitstag

Standesamt Monat November 2013

Geburten: Im November wurden 7 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Tim Willer am 14.11.2013; Lennox Wemme am 20.11.2013; Fenja Marleen Senjic am 19.11.2013; Raphael Grimm am 17.11.2013; Matti Stepina am 18.11.2013; Nachtrag vom Oktober: Jack Kirsche am 25.10.2013.

Eheschließungen: Im Monat November fanden 4 Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Götz Jacob und Isabella Seidel am 23.11.2013; Jürgen Azendorf und Kerstin Bangemann am 30.11.2013.

Sterbefälle: Im November verstarben 15 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Horst Fischer 16.02.1936 – 03.11.2013; Barbara Klan 27.08.1949 – 05.11.2013; Günter Denke 29.03.1938 – 08.11.2013; Hildegard Schlien geb. Kuntze 20.07.1921 – 10.11.2013; Edith Sachs geb. Opitz 24.10.1929 – 14.11.2013; Anneliese Lenk geb. Dietrich 12.09.1925 – 16.11.2013; Werner Schnabel 24.03.1935 – 19.11.2013; Emil Dreger 07.04.1935 – 28.11.2013; Nachtrag vom Oktober: Traude Kothe 06.09.1926 – 29.10.2013.

Langjähriger Mitarbeiter verabschiedet

Am 27. November 2013 wurde Otto Redlin nach insgesamt 34-jähriger Tätigkeit für die Stadt Meerane verabschiedet. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer sprach ihm im Namen der Stadt Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft. Den guten Wünschen schlossen sich Claudia Woldt, Kaufmännische Leiterin des Eigenbetriebes Meeraner Stadttechnik, und Mario Klitsch, Technischer Leiter, an, ebenso Margrit Profe und Lutz Müller als Vertreter des Personalrates und Carmen Riedel vom Personalwesen. Seine erste Ausbildung absolvierte Otto Redlin in der IFA in Meerane, wo er im Anschluss zehn Jahre im Karosseriebau tätig war. 1979 wechselte er zur Stadt Meerane und wurde als Schwimmmeister und Objektverantwortlicher

des Meeraner Sommerbades eingestellt. Ab 1. Januar 1991 war Otto Redlin bei der Stadt Meerane als Hausmeister tätig, u.a. war er in Meeraner Schulen und in der Karl-Heinz-Freiberger-Sporthalle eingesetzt. Eine engagierte Arbeit für die Kinder und Jugendlichen zeichnete ihn aus.

Otto Redlin war außerdem im Personalrat aktiv. Er wurde 1993 erstmals in den Personalrat gewählt, dem er insgesamt zehn Jahre angehörte, zeitweise auch als Personalratsvorsitzender und stellvertretender Personalratsvorsitzender.



Nach insgesamt 34 Jahren Tätigkeit für die Stadt wurde Otto Redlin verabschiedet. Von rechts: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Lutz Müller, Auszubildende Anna-Lena Völkner, Margrit Profe, Otto Redlin, Claudia Woldt, Carmen Riedel, Mario Klitsch. Foto: Hönsch

Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Über die Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum konnte sich Mitarbeiterin Simone Teichert vor wenigen Tagen freuen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte ihr gemeinsam mit Anja Schiffter vom Bürgerbüro und Carmen Riedel vom Personalwesen am 28. November 2013 und überreichte die Urkunde zum Dienstjubiläum und einen Blumenstrauß.

Am 28. November 1988 hatte Simone Teichert ihre Tätigkeit bei der Stadt Meerane begonnen. Nach einer Ausbildung zur Finanzkauffrau bei der Kreissparkasse Glauchau von 1984 bis



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte Simone Teichert zum 25-jährigen Dienstjubiläum, gemeinsam mit Anja Schiffter und Carmen Riedel (v.r.n.l.). Foto: Hönsch

1986 arbeitete sie als Sachbearbeiter bei der Sparkasse, bis sie zur Stadt Meerane wechselte. Hier arbeitete sie zuerst als stellv. Abteilungsleiterin und Haushaltsachbearbeiterin im Sozialamt und war dann von 1991 bis 2009 im Fachbereich Finanzen als Sachgebietsleiterin Kasse tätig. Seit 2009 verstärkt sie das Team des Bürgerbüros im Neuen Rathaus. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer dankte ihr herzlich für die geleistete Arbeit für die Stadt Meerane. „Sie zeichnet Ihre offene und angenehme Art aus, das schätzen unsere Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung und auch der Bürgermeister“, sagte er und wünschte Simone Teichert alles Gute. Den guten Wünschen schlossen sich Anja Schifferer und Carmen Riedel gern an.

Generalsanierung Mittelschule Tännichtschule: Sanierung der Außenhülle abgeschlossen



Das Baugerüst am Schulgebäude der Tännichtschule ist verschwunden. Derzeit läuft der Innenausbau. Foto: Hönsch

Auf der Baustelle der Mittelschule Tännichtschule gehen die Arbeiten planmäßig voran. Baubeginn für die Generalsanierung des altehrwürdigen Schulgebäudes war im Februar 2013, die gesamte Maßnahme befindet sich im Zeitplan.

Inzwischen ist die Sanierung der Außenhülle der Schule abgeschlossen, insbesondere Trockenlegung des Gebäudes, Fassade, Fenster, Sonnenschutz und Dach. Auch eine Photovoltaikdachanlage wurde installiert. Derzeit läuft der Innenausbau. Die Außenanlagen werden in Abhängigkeit der Witterungsverhältnisse gestaltet.



Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Die Generalsanierung der Tännichtschule, im Jahr 1896 eingeweiht, ist mit rund 5 Mio. Euro das größte städtische Bauvorhaben seit 1990. Gefördert wird das Projekt vom Freistaat Sachsen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Meeraner Bibliothek beim bundesweiten Vorlesetag dabei

„Was macht das Schwein im Schneeanzug?“ Das wissen jetzt die Mädchen und Jungen vom Evangelischen Kindergarten, die zum

bundesweiten Vorlesetag am 15. November 2013 zu Besuch in der Meeraner Kinderbibliothek waren. Angelika Albrecht, Leiterin der Bibliothek, las den kleinen Gästen dieses Buch vor und stellte außerdem noch weitere Neuerwerbungen vor, die ab sofort auch in der Meeraner Kinderbibliothek ausgeliehen werden können: „Pink Pirates und die verliebte Meerjungfrau“, „Der kleine Angstdrache“ und „Du bist ein Geschenk des Himmels“.



Zum bundesweiten Vorlesetag waren am 15. November Mädchen und Jungen aus dem Evangelischen Kindergarten zu Besuch in der Meeraner Kinderbibliothek und lauschten den Geschichten, die Angelika Albrecht vorlas. Nach der Lesestunde konnten die Kinder selbst noch ein wenig in den Regalen der Kinderbibliothek stöbern. Foto: Stadtbibliothek

152 Pakete für Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Insgesamt 152 Pakete wurden in diesem Jahr für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ im Bürgerbüro im Neuen Rathaus abgegeben. Ein Dankeschön des Vereins „Geschenke der Hoffnung“ e.V. geht dafür an alle Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Unternehmen, die sich beteiligt haben. So haben die Mitarbeiter der Fa. Brose Meerane wieder 36 Pakete gepackt. Am 18. November 2013 wurden die letzten 55 Pakete von den Vereinsmitgliedern abgeholt.

Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ ist die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not.

Die Stadtverwaltung Meerane hat diese Aktion zum wiederholten Male unterstützt und die Pakete entgegen genommen.



Anette und Nicole Penzel vom Verein „Geschenke der Hoffnung“ e.V. haben am 18. November 2013 die letzten Pakete in der Stadtverwaltung Meerane abgeholt, im Bild mit Tina Wellner und Simone Teichert, Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro (v.l.). Foto: Hönsch

Ausbildung in Brandsimulationsanlage für Meeraner Kameraden

In den vergangenen Wochen konnten insgesamt 30 Kameraden der Feuerwehr Meerane an einer Ausbildung in der Brandsimulationsanlage Chemnitz teilnehmen, informiert Wehrleiter Kai Götze. Dabei wurde unter realitätsnahen Bedingungen die Brandbekämpfung in Gebäuden trainiert. „Bei mittleren Raumtemperaturen von 300 bis 400 Grad Celsius und bis zu 700 Grad Celsius unter der Decke bei der Simulation von Rauchgasdurchzündungen trainierten unsere Atemschutzgeräteträger mit den körperlichen und psychischen Belastungen, die im Einsatz vorherrschen können, umzugehen“, erklärt der Wehrleiter. Ziel der Übungen war, vermisste Personen schnell und effektiv zu finden und eine dafür notwendige effektive Brandbekämpfung auszuführen. Weiterhin wurde auch der Einsatz der neu bei der Meeraner Feuerwehr eingeführten Schlauchpakete für die Gebäudebrandbekämpfung geübt.



Kameraden der Meeraner Feuerwehr bei der Ausbildung in der Brandsimulationsanlage Chemnitz. Fotos: FF Meerane

6. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt: HGV freut sich über großen Zuspruch

Mit großem Zuspruch der Meeraner und ihrer Gäste wurde der 6. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt in diesem Jahr sehr erfolgreich durchgeführt. Wie immer bot der Veranstalter, der Meeraner Handels- und Gewerbeverein, ein abwechslungsreiches Programm. In ca. 20 stimmungsvoll geschmückten Hütten bo-

ten Händler und Gastronomen aus Meerane und der Region den vielen Besuchern einen attraktiven Mix aus weihnachtlichen Produkten und weihnachtlichen Leckereien.

Eröffnet wurde der 6. Märchenweihnachtsmarkt am 28. November, pünktlich um 15 Uhr, durch die Märchenfee und den HGV-Vorsitzenden Michael Raubold, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und den Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin.

Traditionell schnitt Bäckermeister Michael Dicke von der Bäckerei Günther im Anschluss den 2-Meter-Stollen an, der für einen guten Zweck verkauft wurde. Unterstützt wurde er dabei vom Meeraner Bürgermeister und Katrin Raubold. Wie in den Vorjahren bildete sich hier schnell eine lange Schlange, und in nur 17 Minuten waren zwei Meter Stollen verkauft! Der Erlös aus dem Stollenverkauf geht in diesem Jahr an den neu gegründeten Verein „Grüne Lunge“, der sich um den Stadtpark und Meeraner Grünanlagen kümmern möchte, informierte Michael Dicke.

Mit viel Liebe zum Detail wurde der diesjährige Märchenweihnachtsmarkt gestaltet. Auch in der 6. Ausgabe wurden außer vielen Köstlichkeiten und weihnachtstypischen Artikeln jede Menge kulturelle Höhepunkte angeboten, informiert Michael Raubold vom HGV: „Neben den wunderbaren Aufführungen unserer Kinder aus den Meeraner Schulen und der Meta-Girls gab es in den Abendstunden weihnachtliche Atmosphäre mit viel Livemusik. Musical Woodworm, SOS, das Country-Duo Fischer & Sohn, die Lichtensteiner Turmbläser und der Meeraner Posaunenchor sorgten für eine sehr festliche und fröhliche Stimmung. Die Besucher bedankten sich mit viel Applaus, und viele kamen an mehreren Tagen auf dem Märchenweihnachtsmarkt vorbei. Ein ganz besonderer Dank geht an zwei Personen, die wesentlich das Geschehen auf dem Markt prägten. Das war zum einen der Weihnachtsmann, der mit großer Ausdauer und viel Einfühlungsvermögen die Kinder beschenkte, und das war weiterhin unsere Märchenfee, die mit viel Charme durch das viertägige Programm moderierte. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Händlern, Gastronomen, Vereinen und Privatiers, die unsere Hütten betrieben haben, weiter möchten wir uns bei allen Sponsoren bedanken, ohne die diese Veranstaltung so nicht möglich gewesen wäre, bei der Stadtverwaltung Meerane als unserem Partner und nicht zu vergessen bei den vielen treuen Besuchern aus Meerane und der Region. Wir möchten Sie schon heute einladen zu unserem 7. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt 2014.“

Sponsorenliste:

Dachdeckerei Klemm, Fahrzeug-Service Zetzsche GmbH, Udo's Falcon Point, Fördergemeinschaft Mehr Meerane, Bäckerei Günther, OBI-Baumarkt, Media Markt Meerane, Hotel Schwanefeld, Stadt Meerane, Meeraner Stadttechnik.



Stollenanschnitt und Verkauf für einen guten Zweck.



Die Märchenfee, Claudia Blümel vom HGV, mit zwei Schülerinnen des Europäischen Gymnasiums, die als Märchenfiguren die kleinen Besucher überraschten.



Meeraner Schulen und Vereine gestalteten das Programm mit.



Der Weihnachtsmann kam jeden Tag auf dem Märchenweihnachtsmarkt vorbei, unter anderem mit einem Ford Falcon Oldtimer. Fotos: Stadtverwaltung, HGV

Modellbahnclub Meerane freute sich über viele Besucher

In der Advents- und Weihnachtszeit haben die kleinen Bahnen ihren großen Auftritt. In vielen Kinderzimmern werden Modelleisenbahnanlagen aufgebaut, und mit großen Augen verfolgen Mädchen und Jungen, was in den Miniaturlandschaften alles geschieht. Auf riesiges Interesse stieß daher auch wieder die Modelleisenbahnausstellung des Modellbahnclub Meerane, der wie in den Vorjahren an

zwei Wochenenden Ende November/Anfang Dezember seine Türen zu den Vereinsräumen in der Annaparkhütte für alle Interessenten öffnete. Allein am ersten Ausstellungswochenende wurden rund 1200 Besucher gezählt! Zum Verein, der 1981 gegründet wurde, gehören derzeit rund 30 Mitglieder, Vereinsvorsitzender ist Jörg Kießling. Zwei Clubanlagen in den Spurweiten H0 und TT konnten die Besucher bewundern, außerdem die H0-Länderanlage und noch einiges mehr. Wie jedes Jahr gab es dabei einiges Neues für die Modellbahnfans zu entdecken, wie Jörg Kießling auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer bei seinem Besuch der Modelleisenbahnausstellung zeigte. So gibt es auf der H0-Clubanlage jetzt eine Fußball-Arena, ein neues Bahnhofsgebäude und eine erweiterte Berglandschaft – von den Clubmitgliedern in vielen Stunden aufwändig hergestellt. Außerdem wurde der Marktplatz vor dem Rathaus auf der H0-Clubanlage in Helmut-Strobach-Platz umbenannt. Damit würdigen die Modelleisenbahner das Engagement ihres „Alterspräsidenten“ Helmut Strobach. Der 79-Jährige ist seit der Vereinsgründung vor 32 Jahren dabei und kommt bis heute mindestens einmal in der Woche in den Vereinstreff, wo er seine Erfahrungen gern an die Jüngeren weitergibt.



Auch in diesem Jahr konnte sich der Modellbahnclub Meerane über viele Besucher freuen.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer im Gespräch mit Jörg Kießling, Vereinsvorsitzender des Modellbahnclub Meerane. Fotos: Modellbahnclub

Schülerinnen und Schüler des Meeraner Gymnasiums gestalten Weihnachtskonzert des MKV

Am zweiten Advent bereichert der Meeraner Kunstverein e. V. (MKV) schon seit Jahren mit einem Weihnachtskonzert in der Galerie ART IN die Adventszeit, so geschehen heuer am 7. Dezember 2013. In diesem Jahr zeigten Schülerinnen und Schüler des Europäischen Gymnasiums „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane ihr künstlerisches Vermögen in Musik und Literatur. Mit musikalischen und literarischen Darbietungen widmeten sich die Schülerinnen und Schüler dem Weihnachtsthema in Form eines vielfältigen Querschnittes durch die Jahrhunderte. Vorgetragen wurden unter anderem Werke von Friedrich Burgmüller, Michael Praetorius, William Duncombe, J. S. Bach, Johann Krieger, G. F. Händel, Marc-Antoine Charpentier, Georg Böhm, Heinrich Heine, Theodor Storm oder Erich Kästner. Die musikalische Leitung hatte Herr Jürgen Depner.

Frau Dr. Birgit Salzbrenner, Vorsitzende des Kunstvereins, würdigte das sehr gute Niveau der Schülerinnen und Schüler und dankte im Namen der zahlreichen Besucher für das anspruchsvolle Programm. Es wirkten: Yinuo Jiao, Leonie Artl, Shuang Hao, Chiara Ungerer, Theresa Männel sowie Tian Hao.



Schüler des Europäischen Gymnasiums gestalteten das diesjährige Weihnachtskonzert des Meeraner Kunstvereins. Fotos: MKV

Neujahrskonzert am 18. Januar 2014 in der Meeraner Stadthalle

Am 18. Januar 2014, 17:00 Uhr, wird das beliebte Neujahrskonzert mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, stattfinden. Die Besucher können sich wieder auf beschwingte Melodien zum Jahreswechsel

aus Oper, Operette und Musical freuen. Als Solisten werden Gabriele Rösel (Sopran) und Michael Heim (Tenor) zu erleben sein, GMD Stefan Fraas wird als Dirigent und Moderator in seiner bekannt charmannten Art durch das Programm führen.

Karten für das Neujahrskonzert sind noch im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 / 540, erhältlich.

Marionettentheater Dombrowsky zeigt Märchenstücke in der Meeraner Stadthalle

In der Weihnachtsausstellung des Heimatmuseums Meerane sind Figuren, Dekorationen, Kostüme, Requisiten, Fotos und Dokumente des Wandermarionettentheaters Dombrowsky zu besichtigen. Schön anzuschauen, doch erst die grazile, mystische Bewegung auf der Theaterbühne bringt den Zauber der Marionetten so recht zur Geltung. Gelegenheit, das lebendige Spiel zu erleben, bietet das Marionettentheater Dombrowsky auf seiner Reisebühne im Januar 2014 im kleinen Saal der Stadthalle Meerane. Gezeigt werden „Die Schneekönigin“, „Rumpelstilzchen“ und „Der gestiefelte Kater“.

„Die Schneekönigin“ – 13. Januar 2014, 16:00 Uhr

Das Marionettentheater Dombrowsky spielt am 13. Januar 2014, 16:00 Uhr, die Marionettenspielszenierung „Die Schneekönigin“ – frei nach dem Märchen von H.C. Andersen – für Kinder ab 5 Jahren (Spieldauer ca. 60 Minuten). Andersens Märchen ist voller Poesie und kühler Schönheit. Gerda und Kay sind zwei Kinder, die in inniger Freundschaft, lebensfroh zu einander stehen. Doch gegen das Unheil ist keiner gefeit. Die Schneekönigin bringt Sturm und Eiseskälte ins Land, treibt Kay einen Splitter des zerbrochenen Teufelsspiegels ins Auge und ins Herz. Kay's Herz wird zu Eis, und die Schneekönigin entführt ihn in ihr Reich.

Gerda und Kasper wollen Kay befreien und begeben sich auf eine lange, gefährliche Reise. Doch Gerda weiß, nur ihre Freundschaftstränen können den Eisklumpen um Kay's Herz zum Schmelzen bringen. Wird Gerda es schaffen, der Macht der Schneekönigin zu widerstehen?



„Rumpelstilzchen“ – 14. Januar 2014, 16:00 Uhr

Am 14. Januar 2014, 16:00 Uhr, steht „Rumpelstilzchen“ auf dem Programm (Spieldauer ca. 60 Minuten, für Kinder ab 4 Jahre). Das Stück

ist eine Aufführung nach traditioneller Art im Stile der Wandermarionettentheater um 1900. Die Bühnendekorationen wurden historischen Vorlagen nachempfunden.

Es war einmal ein Müller, der hatte eine schöne und fleißige Tochter. Doch der Müller prahlte gern, und als der König eines Tages auf einem Jagdausflug an der Mühle vorbei kam, erzählte der Müller ihm gar, seine Tochter könne Stroh zu Gold spinnen. Das wollte der König sehen oder der Müller würde bestraft, wenn er gelogen habe. Was nun? Da kam ein kleines Männlein und bot seine Dienste an, wenn ihm die Müllerstochter das erste Kind, das sie als zukünftige Königin bekäme, zum Lohn verspräche. In ihrer Not gab sie ihm das Versprechen, aus Stroh wurde Gold, aus der Müllerstochter die Königin und nach einem Jahr lag ein kleiner Prinz in der königlichen Wiege. Doch nun erschien das Männlein und forderte seinen versprochenen Lohn. Die Königin weinte, bat und flehte. Das Männlein ließ sich erweichen, auf das Prinzlein zu verzichten, wenn die Königin binnen drei Tagen seinen Namen heraus bekäme. Viele Boten zogen daraufhin durchs Land, um alle Namen zu erfahren. Kasper, der lustige Müllerbursche, zog bis in den tiefsten Wald, dorthin, wo sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen. Dort fand er eine Hütte, vor der ein Feuer brannte, und ein Männlein hüpfte herum und sang: „Heute back ich, morgen brau ich, übermorgen hol ich mir der Königin ihr Kind. Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich ... heiß!“

Und wenn der Kasper den Namen auf dem Wege vom Walde in das Schloss nicht vergisst, kann alles noch gut werden.



„Der gestiefelte Kater“ – 15. Januar 2014, 16:00 Uhr

Zur Inszenierung „Der gestiefelte Kater“ lädt das Marionettentheater Dombrowsky am 15. Januar 2014, 16:00 Uhr, in die Meeraner Stadthalle ein (Spieldauer ca. 60 min, für Kinder ab 4 Jahre).

„Miau, Miau, wir Kater sind gar schlau ...“. Der Kater will seinem Herrn, dem Müllerburschen Hans, helfen in der Welt zurecht zu kommen. Deshalb lässt er sich Stiefel anfertigen und beginnt zu jagen, zu organisieren, zu überlisten, und dann wird es knapp. Denn der Zauberer ist auch nicht zu unterschätzen.

Doch am Ende wird alles gut. Denn: „... der Hans hat nun sein Bräutelein, er hat dem Kater sein Geschick vertraut, und der hat ihm sein Glück gebaut“. Wohl dem, der einen solchen Kater hat!



Kartenverkauf

Eintrittskarten sind an der Tageskasse in der Stadthalle vor der Veranstaltung erhältlich – zum Preis von 4 Euro für Kinder und 6 Euro für Erwachsene.

Puppentheater „Kasperle und das kleine Gespenst“ am 4. Februar in der Stadthalle

Eine Aufführung von „Kaspers Märchenstube“ findet am 4. Februar 2014 um 16:30 Uhr in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, statt. Aufgeführt wird das Märchen „Kasperle und das kleine Gespenst“, ein liebevolles Märchen für Kinder ab 2 Jahre.

Da „Kaspers Märchenstube“ ein Mitmach-Theater ist, dürfen alle Kinder dem Kasperle helfen, die Streiche vom kleinen lustigen Gespenst aufzuklären. Zum Schluss können sie sich auch persönlich vom Kasper verabschieden. Eingeladen sind herzlich Groß und Klein.

„Alfred allein Zuhause“ mit „Baumann und Clausen“ am 15. März 2014 in Meerane

Kartenvorverkauf hat begonnen

Am 15. März 2014 um 20:00 Uhr gastieren „Baumann und Clausen“ mit ihrer neuen Theatershow „Alfred allein Zuhause“ in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12.

Die erfolgreiche Radio-Comedy-Serie „Baumann und Clausen“ ist bereits seit 20 Jahren bei 13 Radiosendern zu hören. Seit 2004 gehen Jens Lehrich und Frank Bremser als „Baumann und Clausen“ deutschlandweit auf Tournee.

„Alfred allein Zuhause“ ist eine turbulente, spontane und gleichzeitig sehr aktuelle Bühnenkomödie der beliebten Bürokraten Baumann und Clausen. Themen wie Patchwork-Familie und moderne Haushaltsführung finden ebenso ihren Platz wie vegetarisch-biologische Lebensideologien und allerlei bürokratische Herausforderungen der Neuzeit. Am Ende stellt sich die entscheidende Frage: Schaffen Hans-Werner und Alfred es, die geliebte Ehefrau des Bauamtschefs zurückzugewinnen?

Der Kartenverkauf hat begonnen.

Der Eintritt beträgt 29,95 Euro. Der Kartenverkauf findet im Bürgerbüro der Stadtverwaltung im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 540, statt.

Hinweis: In der Ausgabe des Amtsblattes am 22. November 2013 wurde versehentlich ein falscher Termin genannt. Die Veranstaltung findet am **15. März 2014** statt.

Glückwünsche zu Firmenjubiläen IV. Quartal 2013

Die Stadt Meerane, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Wirtschaftsförderung der Stadt gratulieren den folgenden Unternehmen herzlich zum Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

30 Jahre

- Puppenreparaturwerkstatt, Frau Martina Nitsche, Philippstraße 6
- Hundepflegesalon, Frau Petra Flegel, An der Steilen Wand 31

20 Jahre

- Heymer-Bedachung, Herr Jens Heymer, Crotenlaider Weg 4
- Vermittlung, Herr Ralf Dietrich, Dammstraße 3
- Ernst Kraus Bauträger GmbH & Co. NUGROMA KG, Herr Ernst Kraus
- Würzgut Feinkost GmbH, Herr Manfred Backes, Herr Johannes Kaluza, Seiferitzer Allee 11
- Fuhrgeschäft Petermann, Herr Jürgen Petermann, Glauchauer Straße 119

15 Jahre

- Bastlererzeugnisse, Herr Erhard Kussai, Äußere Crimmitschauer Straße 12
- Klempnerei Lenke, Herr Jürgen Lenke, Hermannstraße 24
- Touristikbüro Blaue, Frau Anja Blaue, Am Fuchsberg 78
- Grafikdesign, Herr Uwe Fischer, Zwickauer Straße 93
- Bauunternehmen Lothar Enders GmbH, Herr Lothar Enders, Schönberger Straße 19
- Max Winkler Söhne – Drogerie & Destillation e.K., Herr Sven Winkler, Poststraße 14

10 Jahre

- Gastroservice, Herr Ingo Jost, Friedhofstraße 12
- eff-punkt Werbung, Herr Jens Fischer, Zwickauer Straße 56
- Kämpfe Tankstellen GmbH, Herr Frank Kämpfe, Äußere Crimmitschauer Straße 125
- Car Media Meerane, Frau Doreen Petras, Seiferitzer Allee 7
- Checkpoint Schimming, Herr Holger Schimming, Brückenweg 3
- Textilhandel, Herr Giao Trinh Dinh, Badener Straße 1
- Fleischerei Streu GmbH, Herr Volkmar Streu, Frau Mandy Streu, Badener Straße 5
- Fleischerei Streu GmbH, Herr Volkmar Streu, Frau Mandy Streu, Moritz-Ostwald-Straße 33
- Dürüm-Döner-Haus, Frau Aynur Tan-Turhan, Poststraße 32

(Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass nur diejenigen Firmen veröffentlicht werden können, welche ihre Daten in der Stadtverwaltung bzw. im Referat Tourismus/Marketing gemeldet haben.)

150 Jahre Speyer & Grund

Säuerungsmittelspezialist produziert seit 1993 in Meerane

Am 15. Juni 1863 gründeten die beiden Frankfurter Kaufleute Speyer und Grund ein Unternehmen für den Verkauf von „Materialwaren“, worunter man damals Arzneimittel, Gewürze und Farbstoffe verstand. Wenige Jahre später, 1877, gelang es der chemischen Industrie erstmals, Essigsäure in reiner Form herzustellen und damit einen hochwertigen reinen Essig für Genusszwecke anzubieten. Als erste Spezialfirma widmete sich Speyer & Grund ausschließlich dem Vertrieb von Essig-Essenz. Für das Unternehmen begann damit eine Erfolgsgeschichte.

Heute, 150 Jahre später, wird diese Erfolgsgeschichte auch in Meerane fortgesetzt. Der Firmensitz des Spezialisten für Säuerungsmittel befindet sich in Mainz, die Produktionsstätte in Meerane, wo pro Jahr unter anderem 20 Millionen Flaschen Essig-Essenz abgefüllt werden. In Meerane produziert Speyer & Grund seit 1993. Das Werk in der Seiferitzer Allee 11 im Meeraner Wirtschaftszentrum wurde als Nachfolgebetrieb des VEB „Axa Konservenfabrik Meerane“ erbaut. Neben Essig-Essenz der Marken Surig und Würzgut wird auch das Zitronen-Säuerungsmittel Citrovin hier hergestellt. Mehr als 14 Millionen der kleinen gelben Zitronenfläschchen laufen pro Jahr vom Band. Mit beiden Produkten ist Speyer & Grund Marktführer.

Zum Jubiläum hat das Unternehmen eine hochwertig gestaltete und sehr informative Broschüre herausgegeben, in der die Geschichte von Speyer & Grund und die Geschichte seiner Erfolgsprodukte anschaulich und mit vielen Bildern dargestellt werden. Zum Unternehmens-Jubiläum wurden außerdem die Essigflaschen neu gestaltet, die nun auf der Rückseite ein historisches Etikett tragen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer besuchte am 21. November 2013 das Meeraner Werk von Speyer & Grund und traf sich mit den beiden Geschäftsführern Johannes Kaluza und Manfred Backes sowie Werkleiter Manuel Henkel zu einem Gespräch. Er gratulierte der Geschäftsführung von Speyer & Grund herzlich zum Jubiläum und wünschte dem Unternehmen und allen Mitarbeitern weiter viel Erfolg. Wie Johannes Kaluza informierte, wurde in diesem Jahr viel in den Standort Meerane, in dem 40 Mitarbeiter tätig sind, investiert. Unter anderem wurde eine neue Abfüllmaschine in Betrieb genommen, rund 4,3 Millionen Euro flossen in die moderne Technik und die Sanierung der Produktionsgebäude. „Das Unternehmen ist mit Meerane eng verbunden, wir sehen hier weiter unsere Zukunft“, bekräftigte er.

Im weiteren Gespräch erkundigten sich die beiden Geschäftsführer interessiert nach der aktuellen Entwicklung der Stadt Meerane. Die Auslastung des Meeraner Gewerbegebietes und die geplante Erweiterung gemeinsam mit der Stadt Crimmitschau waren ebenso Themen wie der Branchenmix, die Zahl der

Erwerbstätigen, der Energiesektor, die Entwicklung des A4-Centers und die Entwicklung der Meeraner Innenstadt.

Als Geschenk zum Jubiläum hatte Professor Dr. Ungerer jedoch auf die Meeraner Geschichte zurückgegriffen und überreichte den Geschäftsführern eine historische Ansicht der Stadt.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (2.v.r.) gratulierte den Geschäftsführern Johannes Kaluza (l.) und Manfred Backes (r.) sowie Manuel Henkel, dem Werkleiter des Betriebs Meerane, zum Firmenjubiläum. Foto: Hönsch



Speyer & Grund produziert seit 1993 in Meerane. Foto: Speyer & Grund

4. Wichtelmarkt auf dem Meeraner Markt

Am 5. Dezember 2013 fand der inzwischen 4. Wichtelmarkt der Markthändler auf dem Meeraner Wochenmarkt statt. Der Schulchor der Friedrich-Engels-Schule unterhielt wie in den Vorjahren mit einem liebevoll ausgewählten Programm alle Besucher beim weihnachtlichen Bummel über den Markt. Dafür ein herzliches Dankeschön der Marktmeisterin Ilona Schönfelder und der Händler, die die Kinder im Anschluss an ihren Auftritt mit Würstchen, heißer Schokolade und Bonbons überraschten. „Leider konnten einige Händler wegen des Wetters nicht anreisen. Für das kommende Jahr wünschen wir uns, dass alle geplanten Händler vor Ort sein können, um den vielen neugierigen Besuchern des Marktes noch mehr zu bieten. An alle, die im Hintergrund zum Gelingen beigetragen haben, nochmals ein herzliches Dankeschön“, so die Marktmeisterin.



Der Schulchor der Friedrich-Engels-Schule unterhielt Besucher und Händler des diesjährigen Wichtelmarktes. Fotos: Schönfelder

Bitte an Unternehmen – Firmendatenbank überprüfen

Wir möchten die Meeraner Firmen und Unternehmen bitten, die Einträge des Firmenverzeichnisses auf der Homepage der Stadt Meerane auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen.

Das Firmenverzeichnis ist auf www.meerane.de unter dem Menüpunkt Wirtschaft zu finden. Änderungen und Neuanmeldungen (Bezeichnung des Unternehmens, Adresse, Ansprechpartner, Tel., Fax, Mobiltel., Service/Tätigkeitsbereiche, Öffnungszeiten) können per e-mail an das Referat Tourismus/Marketing, jung@meerane.de, oder per Fax an 03764 1859439 unter dem Stichwort Firmendatenbank gemeldet werden.

Wir möchten weiterhin alle Unternehmen bitten, uns ebenfalls über anstehende Firmenjubiläen zu informieren.

Referat Tourismus/Marketing

Bitte an Vereine – Daten in Vereinsdatenbank prüfen

Wir möchten die Meeraner Vereine bitten, ihre Einträge in der Vereinsdatenbank auf der Homepage der Stadt Meerane www.meerane.de zu überprüfen und uns über notwendige Änderungen zu informieren.

Neueinträge und Aktualisierungen können uns über das Kontaktformular „Neueinträge / Änderungen“ (zu finden im Menü unter Kultur, Freizeit, Sport – Vereine – Alle Vereine auf einen Blick) direkt mitgeteilt werden.

Referat Tourismus/Marketing

Souvenirs aus Meerane

Im Referat Tourismus/Marketing im Alten Rathaus, Markt 3, und im Bürgerbüro im Neuen Rathaus sind verschiedene Souvenirs und Bücher über Meerane sowie verschiedene Werbematerialien erhältlich.

Referat Tourismus/Marketing

100 Jahre Karosseriebau Meerane

Bildband „Von Hornig bis zur IFA – 100 Jahre Karosseriebau Meerane“ (Christian Suhr) – 28,80 Euro

Tragetasche „100 Jahre Karosseriebau“ – 1,00 Euro

Modell P 601 Kombi (Miniformat) – 7,50 Euro
Rad- und Wanderkarten

Radeln ohne Grenzen von A bis Z (Kreise Altenburger Land und Zwickauer Land) – 1,00 Euro

Image

Regenschirm/Stockschirm rot/weiß mit Logo – 8,00 Euro

Logo-Pin „meerane“ – 1,00 Euro

Aufkleber Wappen Meerane – 1,00 Euro

Aufkleber Logo Meerane – 1,00 Euro

Aufkleber Meerane-Schriftzug (Graffiti am Stellwerk/Bahnhof Meerane) – 1,00 Euro

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane – 1,00 Euro

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane NEU – 2,00 Euro

Tragetasche (blau) 840 Jahre Meerane – 1,00 Euro

DVD Meeraner Stadtansichten 1991 – 5,00 Euro

DVD Trabant-Kombi-Produktion 1990 – 5,00 Euro

Höhlerbier, 0,33l-Flasche – 1,00 Euro

Heimattmuseum Meerane, Altes Rathaus

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro

Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro

Bürgerbüro, Neues Rathaus

Ansichtskarten mit verschiedenen Meeraner Motiven

Bildband Meerane „Von oben gesehen – einst und jetzt“ (Klaus-Dietmar Hessel) – 20,00 Euro

„Neue Geschichten vom kleinen König“

Puppentheater für Kinder am 27. Dezember in der Galerie ART IN

Es ist schon eine schöne Tradition geworden, dass in der Weihnachtszeit das Puppentheater Plauen-Zwickau in der Meeraner Galerie ART IN zu Gast ist. In diesem Jahr ist es am Freitag, 27. Dezember 2013, um 15:00 Uhr wieder soweit. Zu Aufführung „Neue Geschichten vom kleinen König“ lädt die Galerie ART IN alle kleinen und großen Besucher herzlich ein. Der Kartenvorverkauf läuft.

Geöffnet ist die Galerie ART IN, Kunsthaus, Markt 1:

Dienstag bis Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr und Sonntag 14:00 bis 17:00 Uhr



„Neue Geschichten vom kleinen König“ gibt es am 27. Dezember 2013 in der Galerie ART IN zu erleben. Foto: Puppentheater Plauen-Zwickau

Öffnungszeiten Galerie ART IN Weihnachten und Neujahr

Die Galerie ART IN im Kunsthaus, Markt 1, bleibt am 24. und 31. Dezember 2013 sowie an den Feiertagen geschlossen, informiert der Meeraner Kunstverein.

MBV-Neujahrswanderung am 1. Januar 2014

Die Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins lädt am 1. Januar 2014 herzlich alle Wanderfreunde aus Nah und Fern zur traditionellen Neujahrswanderung ein.

Treffpunkt für alle Interessenten ist um 14:00 Uhr am Spielplatz am Bornbergplatz / Wehrgasse, informiert Katharina von Metzsch. Für eine Einkehr ist gesorgt.

Der MBV freut sich auf viele Wanderfreunde, die gemeinsam aktiv in das neue Jahr starten möchten!

Weitere Informationen gibt es bei Dorothea Werner, Tel. 03764 16170, oder Katharina von Metzsch, Tel. 03764 70332, von der MBV-Wandergruppe.

Neuaufgabe „Knutfest“ am 11. Januar in der Feuerwache Meerane

Zu Beginn des kommenden Jahres lädt der Feuerwehrverein Meerane alle Meeranerinnen und Meeraner sowie alle Gäste zu einer Neuaufgabe des Knutfestes in die Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26, ein. Das offizielle Weihnachtsbaumverbrennen wird am 11. Januar 2014 in der Zeit von 17:00 bis 20:00 Uhr stattfinden.

Wer einen Baum zum Verbrennen mitbringen möchte, kann dies gern in der oben genannten Zeit tun, eine vorherige Brenngutannahme wird jedoch nicht stattfinden.

„Zur Aufheiterung werden wir einen Weihnachtsbaum-Weitwurf-Wettbewerb durchführen, zu dem sich die Gäste zu Veranstaltungsbeginn gern melden können. Für die besten Weihnachtsbaumweitwerfer wird sich die Teilnahme sicherlich lohnen, es soll aber trotzdem der Spaß im Vordergrund stehen“, informiert Volker Gröber, Vorsitzender Vereinsvorstand. Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt sein. Es werden Roster und Steaks zur Stärkung und heißer Glühwein, Bier, Wein und Orangensaft für die durstigen Gäste bereitgehalten.

Wie Volker Gröber weiter informiert, wird in diesem Jahr keine Veranstaltung am 30. April (Tanz in den Mai) stattfinden, aufgrund des nicht mehr positiven Aufwand-Nutzen-Verhältnisses. Der Feuerwehrverein möchte sich hiermit bei allen seinen treuen Gästen für deren Besuch bedanken.

Veranstaltungskalender der Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Gastronomen, Vereine, Schulen usw.) um Mitteilung über geplante Veranstaltungstermine. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de im Veranstaltungskalender veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über

das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax an 03764 1859439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Tourismus/Marketing, Nicole Jung, Altes Rathaus, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

Referat Tourismus/Marketing

Entdecke deine neue Schule – „Tag der offenen Tür“ am 25. Januar im Europäischen Gymnasium

Unter dem Motto „Entdecke deine neue Schule“ lädt das Europäische Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane am 25. Januar 2014 von 10:00 bis 14:00 Uhr ganz herzlich alle Schüler, Eltern und alle Interessenten zu einem „Tag der offenen Tür“ in das Gymnasium, Pestalozzistraße 25, ein.

Die Lehrer, Erzieher und Elternvertreter führen die Gäste durch die Schule und informieren über alles Wissenswerte. Doch nicht nur das: In den Fachräumen Physik und Chemie heißt es „Kann Luft brennen?“ und „Experimentieren nach Herzenslust“, im Fachraum Biologie werden beim Mikroskopieren „Kleine Welten ganz groß.“ Im Fachbereich Geographie geht es „In 80 Tagen um die Welt“, und im Kunstkabinett stehen „Mangazeichnen“ und „Arbeiten mit Ton“ auf dem Programm. Und wer sich für Informatik interessiert, kann sich bei der Programmierung am Computer ausprobieren. „Lerne einer Schildkröte das Laufen“ ist die Aufgabe.

Weiter geht es im Deutschkabinett. Dort sind „Bücher unsere Freunde“, weiterhin können die Gäste eintauchen in die Welt der Sprachen und die römische Geschichte.

Natürlich haben Schüler, Lehrer und Erzieher auch ein Rahmenprogramm vorbereitet. Für die musikalische Unterhaltung sorgen wie immer die deutschen und internationalen Schüler.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt – jede Menge Leckereien erwarten die Besucher.

Das Europäische Gymnasium Meerane freut sich auf viele Besucher!

Buntes Treiben zum Weihnachtsmarkt an der Friedrich-Engels-Schule

Traditionell wurde auch der diesjährige Weihnachtsmarkt an der Grundschule Friedrich-Engels-Schule am 27. November 2013 mit einem Chorprogramm um 15:30 Uhr eröffnet. Unter der Leitung von Frau Junghans und der musikalischen Begleitung durch Herrn Pick stimmte der Chor die zahlreichen und begeisterten Besucher auf die bevorstehen-

de Weihnachtszeit ein. Die Lieder, Gedichte, Tänze und Instrumentalstücke erhielten viel Beifall und am Ende so manche Spende aus dem Publikum.

Im Anschluss standen auf dem Weihnachtsmarkt selbst gebackene Plätzchen, selbst hergestellte Schokofrüchte und Marmelade, frische Waffeln sowie Glühwein und Rostbratwurst für das leibliche Wohl zur Verfügung.

In der Bastelwerkstatt konnte man kreative Ideen umsetzen und im Weihnachtspostamt seinen Wunschzettel schreiben. Wer viel Glück hatte, begegnete sogar dem Weihnachtsmann persönlich.

Bei allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen haben, bedanken sich die Lehrkräfte und der Förderverein ganz besonders herzlich, informiert Schulleiterin Sylvia Prinz.



Die Stände des kleinen Weihnachtsmarktes an der Friedrich-Engels-Schule waren dicht umringt. Fotos: Eidam

Lindenschüler feierten ihr Lichterfest

Am 6. Dezember 2013 begrüßten ca. 150 Schüler der Grundschule Lindenschule in der voll besetzten Turnhalle ihre Eltern und Gäste mit ihrem Weihnachtsprogramm zum alljährlichen Lichterfest. Traditionelle und neue Weihnachtslieder erklangen, Instrumentengruppen zeigten ihr Können und Tänze begeisterten das Publikum. Dafür hatten die Schüler mit ihren Klassenleitern, Musiklehrern und GTA-Leitern fleißig geprobt.

Nach dem einstündigen Programm luden die Kinder alle Gäste ins Schulhaus zum gemeinsamen Basteln und Spielen ein. Viele fleißige Helfer aus der Elternschaft hatten bereits für das leibliche Wohl gesorgt und trotzten dem stürmischen Wetter am Roster- und Soljanka-Stand vor der Schule. In den Zimmern und Fluren war ein reges Treiben und so gab es manche Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Besonders freuten sich die Lehrer über den Besuch vieler ehemaliger Lindenschüler.

Ein Höhepunkt des Festes war die Präsentation des Geschichtenbandes „Komm mit ins Reich der Fantasie“, informiert die Lindenschule. Der Schulverein rief vor Wochen zu einem Schulwettbewerb auf. Es durften Geschichten, Gedichte und Bilder für das Buch abgegeben werden. Nun lag das gedruckte Buch zum Verkauf am Stand des Schulvereins vor. Allen Helfern der Elternschaft, der beiden Schulhorte, des Schulvereins, aber auch der Schulsekretärin und dem Hausmeister ein großes Dankeschön für dieses wieder gelungene Lichterfest.



Mit einem weihnachtlichen Programm der Schüler begann das Lichterfest an der Lindenschule. Fotos: Lindenschule

Evangelische Grundschule St. Martin feierte Erntedankgottesdienst

Auch in diesem Jahr feierten die Schüler, Eltern, Lehrer und Mitarbeiter der Evangelischen Grundschule St. Martin Meerane am 11. Oktober 2013 das Erntedankfest mit einem besonderen Gottesdienst im Kirchgemeinde-

haus. Rund um das Motto „Gott, deine Taten wecken Freude!“ haben die Kinder der 1. bis 4. Klasse gemeinsam mit Pfarrer Teubner und den Pädagogen Naturmaterialien, Gedanken, Lieder und Worte präsentiert, welche ihnen große Freude bereiten.

Dabei wurde in der Andacht vor allem die Versöhnung und das Vergeben betrachtet und gestaltet. Auf diese Weise verspürte man eine besondere Dankbarkeit zu allen Mitmenschen, mit denen man das gemeinsame Miteinander erlebt. Dieses Gefühl wurde im Anschluss mit einem gemeinschaftlichen Mittagsbuffet verstärkt und genossen, berichtete die Schule.



Viele Besucher zum Schulfest der Dr.-Päßler-Schule

Viele Besucher, Schüler, Gäste, Eltern und ehemalige Schüler und Mitarbeiter begrüßte die Dr.-Päßler-Schule zum Schulfest und „Tag der offenen Tür“ am 30. November 2013. Bei einem Blick in Klassen- und Fachräume konnten sich die Gäste informieren. Der Schulchor unterhielt die Gäste mit Gesang, Tanz, Flöte und Gedicht, weiterhin wurde das Video von der „Schattentheatergruppe“ gezeigt.

Am Verkaufsstand, an dem von den Schülern selbst hergestellte Dinge angeboten wurden, herrschte dichtes Gedränge.

Für alle Kinder gab es ebenfalls ein buntes Programm mit Bastelstand, Kinderschminken und Glücksrad. Beliebt waren die Hüpfburg in der Turnhalle und der Ballonmodellierer.

Für das leibliche Wohl wurde mit ganz leckerem Kuchen, Kaffee, Wienern und Getränken gesorgt.

„Ein großer Dank der Schule für diesen erlebnisreichen Nachmittag gilt allen Beteiligten, Kollegen und Eltern. Über die diesjährige hohe Besucherzahl und das Interesse an der besonders gelungenen Veranstaltung freuten sich alle sehr. Die Einnahmen kommen dem Schulförderverein zugute“, informiert die stellvertretende Schulleiterin Katrin Schmeißer.



Viele Gäste begrüßte die Dr.-Päßler-Schule zum Schulfest am 30. November 2013. Fotos: Schule

Meeraner Kuchenfrauen unterstützen Förderverein der Dr.-Päßler-Schule

Die Meeraner Kuchenfrauen überraschten zum Schulfest am 30. November 2013 den Förderverein der Dr.-Päßler-Schule mit einer Spende. 150 Euro wurden dem Fördervereinsvorsitzenden Andreas Riese übergeben. Ein herzliches Dankeschön des Fördervereins geht an die Meeraner Kuchenfrauen.

Die Meeraner Kuchenfrauen sind seit vielen Jahren von April bis Oktober jeweils am ersten Samstag im Monat auf dem Meeraner Teichplatz und verkaufen dort selbst gebackenen Kuchen für einen guten Zweck. Der Förderverein wünscht weiterhin viel Erfolg für diese Aktion.



Mitglieder der Meeraner Kuchenfrauen übergaben eine Spende an den Vorsitzenden des Fördervereins der Dr.-Päßler-Schule Andreas Riese. Links im Bild Schulleiterin Ina Kamerknecht. Foto: Schule

Mit neuen Trikots zum vierten Sieg in Folge

Handball: 2. Frauenmannschaft des HC Glauchau/Meerane jetzt auf Platz 4

Die 2. Frauenhandballmannschaft des HC Glauchau/Meerane, welche unter dem neuen Trainer-Duo Andre Blauhut und Marcel Knobloch in der 1. Bezirksklasse des Spielbezirkes Chemnitz in der Saison 2013/2014 an den Start gegangen war, hat am 7. Dezember 2013 den vierten Sieg in Folge eingefahren und sich damit auf den 4. Tabellenplatz vorgearbeitet. Die neuformierte Mannschaft aus Glauchauer und Meeraner Spielerinnen musste sich erst finden, obwohl seit Anfang an ein guter Zusammenhalt und eine gute Trainingseinstellung zu verzeichnen waren.

Der Sieg gegen die Mannschaft von SG CPSV / Stahl Chemnitz mit 15:13 in eigener Halle war an Spannung kaum zu überbieten. Nach einer schnellen 2:0 Führung stand es zur Halbzeit 5:4 für die Gäste. Mitte der zweiten Halbzeit stand es 9:9 und drei Minuten vor Schluss konnte der HC Glauchau/Meerane zum 13:13 ausgleichen. 90 Sekunden vor Spielende gingen die Gastgeberinnen mit 14:13 in Führung, HC-Spielführerin Ina Brumm konnte mit ihren sechsten Treffer den Endstand von 15:13 herstellen. Großer Rückhalt des Teams war in den letzten Spielen Torfrau Stefanie Kirschner. Im letzten Spiel hielt sie drei Siebenmeter. Mit den neuen Trikots sollten sich auch die Erfolge einstellen, so Mirco Schiffmann, Mitarbeiter vom Autohaus Zimpel & Franke, der einen kompletten Satz Trikots, vom Autohaus gesponsert, Ende November an die Mannschaft überreichte.



Die 2. Frauenmannschaft des HC Glauchau/Meerane mit neuen Trikots in der Erfolgsspur. Foto: HC Glauchau/Meerane

Vier Starts – viermal auf das Treppchen

Der Meeraner Leichtathlet Dr. Werner Götze (TSG Glauchau) war am 7. Dezember 2013 bei den 18. offenen Chemnitzer Seniorenspielen am Start und konnte hier bei vier Starts vier Podestplätze erreichen. Zu den Teilnehmern zählten Sportler aus mehreren Bundesländern und Tschechien.

Zweimal Gold konnte er in den Disziplinen Weitsprung und Dreisprung mitnehmen. Im Weitsprung startete er in der Altersklasse M70 und erreichte 3,78m, im Dreisprung startete er in der M65 und gewann hier mit einer Weite von 8,63m. Einen zweiten Platz erkämpfte er über 60m in der M70 mit 9,53sek. Ein dritter Platz über 200m in der M65 in 33,27sek komplettierte das Erfolgsprogramm des Meeraners.

Dieser Wettkampf, mit dem Dr. Werner Götze selbst sehr zufrieden war, war gleichzeitig ein Test für die Ende Januar 2014 stattfindenden Hallenmeisterschaften der Senioren in Chemnitz sowie für die im Februar stattfindenden Deutschen Meisterschaften in Erfurt. Großes Ziel ist die Teilnahme an der Leichtathletik-Hallen-Weltmeisterschaft der Senioren im März in Budapest, informierte er.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,

Sprechzeit: dienstags 18:00 bis 19:00 Uhr, Kirchplatz 1

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Kirche St. Martin Meerane

Sonntag, 22. Dezember, 10:00 Uhr Predigt-gottesdienst

Heiliger Abend, 24. Dezember

– 14:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

– 15:15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

– 17:00 Uhr Christvesper

– 23:00 Uhr Christnacht mit Verkündigungsspiel

1. Christtag, 25. Dezember, 10:00 Uhr Predigt-gottesdienst

2. Christtag, 26. Dezember, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Sonntag, 29. Dezember, 10:00 Uhr Predigt-gottesdienst

Silvester, 31. Dezember, 16:00 Uhr Jahres-schlussgottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Neujahr, 1. Januar 2014, 10:00 Uhr Neujahr-s-gottesdienst

Sonntag, 5. Januar, 14:00 Uhr Festgottes-dienst zum Beginn des Schwesterkirchver-hältnisses Meerane-Oberwiera-Schönberg-Waldsachsen

Die Gottesdienste

Sonntag, 12. Januar, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Sonntag, 19. Januar, 10:30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Allianz-Gebetswoche, anschließend gemeinsames Mittagessen, bitte bis 14. Januar anmelden unter Tel. 2479

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft

Andachten in den Heimen:

Kursana-Seniorenzentrum

– Hirschgrundstraße: Mo, 27.1., 09:30 Uhr

– Höhenweg: Mi, 29.1., 09:30 Uhr

– Oststraße: Mi, 29.1., 10:30 Uhr

Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 27.1., 15:30 Uhr

Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 3.2., 15:00 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 7./28.1., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 8.1., 15:00 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Straße 109

Gebetskreis: Mittwoch, 15.1., 17:15 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH

Offener Abend für Frauen: Montag, 20.1., 19:00 Uhr, Diakonie

Angebote für ältere Menschen

Seniorenkreis: Mittwoch, 8.1., 14:30 Uhr, KGH

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe: Mittwoch, 8.1., 09:30–11:00 Uhr



Jungschar für Mädchen: montags, 17:00–18:00 Uhr, KGH

Kinderkirche im KGH (Kantstr. 1a)

– 1.–3. Klasse, dienstags 15:30–16:30 Uhr

– 3./4. Klasse, mittwochs 15:30–16:30 Uhr

Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)

– 7. Klasse: dienstags 16:30–17.30 Uhr

– 8. Klasse: donnerstags 15:30–16:30 Uhr

Junge Gemeinde: mittwochs, 19:00 Uhr, Kirchplatz 1

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36

Mo–Fr: 15:00–20.00 Uhr

Frühstücksangebot: Mo–Fr: 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis Erwachsene: nach Vereinbarung

Flötenkreis Kinder: donnerstags, 16:15 Uhr

Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung

Spatzenkurrende (im Ev. Kindergarten): dienstags, 14:45 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15:30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor, dienstags, 19:30 Uhr

Projektchor, freitags, ab 19:00 Uhr nach Absprache

Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14:00 Uhr

Selbsthilfegruppe Parkinson: Mittwoch, 8.1., 14:00 Uhr

Spielgruppe: Mittwoch, 15.1., 14:30 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10:00–11:30 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 15.1., 16:00 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 6./20.1., 18:30 Uhr

Allianz Gebetswoche in Meerane

Dienstag, 14.01., 19:30 Uhr, Ev.-Freikirchl.

Gemeinde, Chemnitzer Str. 28

Mittwoch, 15.01., 19:30 Uhr, Landeskirchl.

Gemeinschaft, A.-Bebel-Str. 111

23. Meeraner Hausmusik

Kirchgemeindehaus, Paul-Gerhardt-Saal,

Sonntag, 26. Januar, 17:00 Uhr, Eintritt frei!

Wer zur Hausmusik mitwirken möchte, melde sich bitte bei Kantor Ranft, Tel. 186 777 mit Angabe der Musikstücke.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

Sprechzeit der Pfarrer: siehe Meerane



Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich,
Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

Heiliger Abend, 24. Dezember, 17:00 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel
2. Christtag, 26. Dezember, 08:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Silvester, 31. Dezember, 18:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Sonntag, 12. Januar, 08:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Gesprächskreis für ältere Gemeindeglieder:
Mittwoch, 15.1., 14:30 Uhr
Kinderkirche: montags, 16:00 Uhr
Flötenstunde: montags, 17:30 Uhr
Chorprobe: montags, 18:15 Uhr
Dorfkirche Waldsachsen, Sonnabend, 28. Dezember, 16:00 Uhr: Weihnachtsmusik
Leitung: Kantor Norbert Ranft, Eintritt frei!

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984

www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe

Sonntag: 09:30 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 Uhr
Freitag: 18:30 Uhr

Beichtgelegenheit

Sonntag: 09:00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung

Samstag, 21.12.2013, ab 15:00 Uhr Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Beichtvater: Pfr. Dr. Martin, Altenburg

Besondere Gottesdienste:

– Dienstag, 24.12.2013, 21:00 Uhr Christmesse am Heiligen Abend

Die franziskanische Weihnatskrippe 2013 lädt ab heute bis 2.2.2014 zum Betrachten, Danken und stillem Gebet ein

– Mittwoch, 25.12.2013, 09:30 Uhr: Hochamt am Hochheiligen Weihnachtsfest mit Krippenspiel der Kinder und unserer Bläsergruppe, Kollekte am 24.12. und 25.12. für Adveniat

– Donnerstag, 26.12.2013, 09:30 Uhr Hochamt am Hochheiligen Weihnachtsfest, Fest des Heiligen Märtyrer Stephanus



– Sonntag, 29.12.2013, 09:30 Uhr Fest der Heiligen Familie mit Kindersegnung
– Dienstag, 31.12.2013, Fest des Heiligen Papstes Silvester
08:00 Uhr Heilige Messe
16:00 Uhr Jahresschlussandacht
– Mittwoch, 1.1.2014, 09:30 Uhr Gemeindegottesdienst zum Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

Wichtige Termine:

Samstag, 21.12.2013, 14:30 Uhr Adventsnachmittag für Senioren im kath. Gemeindezentrum Glauchau

Ministrantenstunde samstags nach Vereinbarung

Vorschau:

Sonntag, 5.1.2014, 15:00 Uhr Neujahrskonzert in der kath. Kirche Sankt Maria Himmelfahrt Glauchau

Montag, 6.1.2014, Hochfest der Erscheinung des Herrn Epiphanie – Dreikönigsfest – gebotener Feiertag) 18.30 Uhr Hochamt mit Dreikönigsweihen

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Wir wünschen allen unseren Lesern der Meeraner Zeitung ein gesegnetes Weihnachtsfest mit Freude im Herzen über die Geburt unseres Erlösers Jesus Christus und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014. Herzlichst

Ihr Pfarrer Clemens Baumert und der Pfarrgemeinderat

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse

Sehr geehrte Tierbesitzer, bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom Pferd, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2014 ist der **01.01.2014**.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2013 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2014 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAG-TierSG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse. Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

**Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstraße 7a, 01099 Dresden**

Tel.: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de

Internet: www.tsk-sachsen.de

**Sprechstunden/Beratungen
in Meerane**

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 7. Januar 2014

Volkssolidarität

Jeden 2. Dienstag im Monat, 09:00 bis 11:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock. Bitte beachten: Die Sprechstunde im Januar 2014 fällt aus.

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 21. Januar 2014

Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14:00 bis 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch. Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 9. Januar 2014

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 7. Januar 2014

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 11:00–15:00 Uhr

Dienstag 13:00–16:00 Uhr

Mittwoch 09:00–13:00 Uhr

Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr

Kontakt: Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 23. Dezember 2013, 6. Januar 2014, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

VdK Sachsen: jeden 4. Dienstag, 09:00–11:30 Uhr. Bitte beachten: Die Sprechstunde am 24.12. entfällt.

Warenkorb des dfb-Frauzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00–14:30 Uhr

Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13:00–16:00 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr. Bitte beachten: Die Sprechstunde am 25.12. entfällt.

Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro. Bitte beachten: Die Beratung am 25.12. entfällt.

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evtl. Vorbereitung für das Sozialgericht

Tel. 03723 47518

Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Informations-, Beratungs- und Serviceangebot im Vereinshaus

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG „Aphasie und Schlaganfall“ blickt auf aktives Jahr zurück

Auch im Jahr 2013 war die Selbsthilfegruppe „Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau“ wieder aktiv und erfolgreich.

Um die Entstehung und neue Behandlungsmethoden von Schlaganfällen und damit im Zusammenhang entstehende Aphasie noch besser zu verstehen, wurde auch in diesem Jahr die Gelegenheit genutzt, Vorträge von Herrn Dr. med. Merkelbach vom HBK Zwicau und Herrn Professor Dr. Pfeiffer an der Reha-Klinik Bad Liebenstein im Rahmen der Weiterbildung zu besuchen, berichtet Frank Preuß, der Leiter der Gruppe. „Die AOK Plus Sachsen hat uns dabei unterstützt, herzlichen Dank dafür. Auch die Meeraner Logopädinnen konnten wir für unsere Treffen gewinnen. Frau Tonndorf machte uns anhand praktischer Übungen mit dem Thema Schluckstörungen als Folge eines Schlaganfalls vertraut. Frau Kramer referierte einschließlich praktischer Übungen zur Thematik „Kommunikation – Verständigung bei Sprachstörungen“, so Frank Preuß.

Im November wurde die Arbeitsgemeinschaft „Arbeit am Computer“ gestartet, in deren Mittelpunkt die Gestaltung eines Fotobuches stand. Am 19. November trafen sich die Gruppenmitglieder zu einem Bastelnachmittag und fertigten mit gegenseitiger Hilfe Glückwunschkarten an. Außerdem waren einige aktiv beim Bemalen von Weihnachtsfiguren.

Frank Preuß: „Auch in diesem Jahr haben sich unserer Gruppe neue Betroffene und Angehörige aus dem Gebiet Meerane/Crimmitschau angeschlossen. An sie konnten wir unsere Erfahrungen weitergeben. Zwischen den Betroffenen und Angehörigen unserer Selbsthilfegruppe haben sich Freundschaften entwickelt, man hilft sich gegenseitig.“
Schon jetzt beschäftigen sich die Gruppenmitglieder mit dem Jahresplan 2014, zumal im kommenden Jahr auch das 10-jährige Bestehen der Selbsthilfegruppe begangen wird. Die Selbsthilfegruppe Aphasie Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.



Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.



Im November trafen sich die Mitglieder der Selbsthilfegruppe zu einem Bastelnachmittag. Fotos: SHG

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Blutspendeaktionen in Meerane

Ein guter Vorsatz für's neue Jahr? – Blut spenden!

Das neue Jahr steht in den Startlöchern und viele Menschen nehmen den Jahreswechsel zum Anlass, gute persönliche Vorsätze zu fassen und vielleicht auch anderen Menschen zu helfen. Haben Sie schon gute Vorsätze für 2014 gefasst? Ihre erste gute Tat des Jahres könnte in einer Blutspende bestehen.

Blutkonserven werden das ganze Jahr über unabhängig von Wochentagen oder der Jahreszeit benötigt, um die Blutversorgung der regionalen Kliniken abzusichern. Jeder der gesund ist, kann und sollte helfen!

Neben allen treuen Blutspendern ist natürlich auch jeder „mutige“ Neuspender willkommen. Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 70 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre). Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen für jeden Spender zur Verfügung.

Der DRK-Blutspendedienst wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gesundes neues Jahr 2014!

Nächste Blutspendemöglichkeit in Meerane:

Freitag, 10. Januar 2014, 15:00–19:00 Uhr in der Grundschule Lindenschule, Oststraße 51
Ausweichtermine unter www.blutspende.de oder über das Infotelefon 0800/ 11 949 11 (Festnetz kostenfrei).

Europäisches Gymnasium Meerane

Gymnasiasten liefen 3875 Runden beim Rundenlauf für UNICEF

Im Rahmen des großen Sporttages des Europäischen Gymnasiums Meerane im September wartete im Wilhelm-Wunderlich-Park ein Lauf-Erlebnis der besonderen Art auf Lehrer und Schüler.

In diesem Jahr wollten sie innerhalb von 60 Minuten so viele 400-m-Runden wie möglich schaffen und damit Geld für UNICEF und für die Schule erlaufen. Im Vorfeld hatten sich die Läufer Sponsoren gesucht, welche die Anzahl der gelaufenen Runden durch einen bestimmten Geldbetrag honorierten.

Am Ende des Sporttages blickten Schüler und Lehrer auf sagenhafte 3875 Runden zurück, was einer Wegstrecke von 1550 Kilometern entspricht, informiert die Schule. Damit wurde ein Spendenbetrag in der stolzen Höhe von 4562,00 Euro erreicht, worüber sich die beiden Mitarbeiterinnen von UNICEF natürlich ganz besonders freuten. Sie begleiteten die Schüler an diesem Tag und waren überrascht, wie viel Interesse die Schüler der Arbeit von UNICEF entgegenbrachten und mit wie viel Freude und Engagement sie sich beteiligten.

Sieger beim Laufen wurde mit 31 Runden Nguyen Xuan Bach Do, gefolgt von Hendrik Seifert und Uwe Riedel mit 29 Runden sowie Max Seidler mit 28 Runden. Hochachtung vor diesen tollen Leistungen!

Den Wanderpokal der „Sportlichsten Klasse“ holte sich die Klasse 10ma zurück, die Klassen 9ma und 6ma teilten sich Platz 2. Das Europäische Gymnasium sagt allen Teilnehmern und Kampfrichtern ein dickes Dankeschön für das gute Gelingen des Schulsporttages!



Rundenlauf für UNICEF im Rahmen des Sporttages am Europäischen Gymnasium. Foto: Schule

Studieren heute: Informationsabend im Gymnasium Meerane

Für die Schüler der Klassen 10, 11 und 12 rückt die Entscheidung über Wege nach dem Abitur immer näher. Aus diesem Grund hatte die Schulleitung des Europäischen Gymnasiums Meerane gemeinsam mit der Beratungslehrerin Frau Schramm im November 2013 zu einem Informationsabend für Eltern und Schüler zum Thema Studium eingeladen.

Gäste waren Frau Kettner vom Projekt Übergangsmanagement Schule – Beruf/Studium der BMG R. Langer Zwickau, Herr Bauer, Leiter der Studienberatung der TU Chemnitz

und Herr Endt, Berater für akademische Berufe der Arbeitsagentur.

Themen waren u. a. Gründe für ein Studium, die Studienwahl selbst, die Unterschiede zwischen Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien sowie Studienabschlüsse. Aber auch Bewerbungsmodalitäten und der NC standen zur Diskussion ebenso wie finanzielle Aspekte und berufliche Perspektiven. In der Gesprächsrunde konnten im Laufe des Abends sicher viele Fragen der fast 60 Schüler und Eltern geklärt werden.

Anschließend informierte Herr Bauer über Studienmöglichkeiten an der TU Chemnitz, die aufgrund ihres großen Angebotes, ihrer günstigen Studienbedingungen und Nähe zum Wohnort durchaus für den einen oder anderen sehr interessant sein wird, informiert das Gymnasium.

Nach Beendigung der Veranstaltung beantworteten die drei Referenten noch zahlreiche Fragen der Schüler und Eltern.

Bleibt zu hoffen, dass jeder der Schüler ein gutes Abitur ablegt und damit „seinen“ Studienplatz bekommen wird. Zur besseren Entscheidungsfindung, aber auch dazu, dass die Eltern diesen Weg mit dem entsprechenden „Hintergrundwissen“ unterstützen können, hat dieser Abend sicherlich beigetragen.

Am 25. Januar 2014 findet am Europäischen Gymnasium von 10:00 bis 14:00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt, an dem sich interessierte Schüler und Eltern über alle Belange der Schule informieren können. Auch hier werden Frau Schramm und Herr Endt wieder für Fragen der Berufsorientierung zur Verfügung stehen.



Viele interessierte Schüler und Eltern waren zum Informationsabend zum Thema Studium ins Europäische Gymnasium gekommen. Foto: Europäisches Gymnasium

Sprachexkursion nach London

London ist eine vielfältige, interkulturelle Stadt, die die Schüler der Klasse 8 des Europäischen Gymnasiums Meerane im Rahmen einer Sprachexkursionsreise vom 11. bis 18. Oktober 2013 erleben konnten. Nach 15-stündiger Busfahrt wurden die Schüler von London sonnig begrüßt. Die Schüler berichten selbst: Wir haben unheimlich viel in dieser Woche gesehen, wie z.B. die National Gallery, die Tate Gallery, das Globe Theatre, was untrennbar mit dem Namen Shakespeare verbunden ist, und das Maritime Museum. Sehr beeindruckt hat uns der Ausflug nach Greenwich, wo wir höchstpersönlich auf der Linie des berühmten Nullmeridians standen.

Der Höhepunkt unserer Reise war ein Tagesausflug nach Oxford. Dort sahen wir uns eine Vielzahl von Colleges an und atmeten die Luft des berühmten Christ Church College, wo Harry Potter das Zaubern lernte. Schön wäre es, wenn wir etwas von der Zauberkraft mitbekommen hätten, dann hätten wir uns die Beantwortung der Exkursionsaufgaben hergezaubert. Aber da wir durch die Aufgabenstellungen gezwungen waren, mit den Menschen auf den Straßen zu sprechen und Führungen in englischer Sprache zu folgen, mussten wir unsere Englischkenntnisse testen. Test bestanden! Wir haben uns verständigen können und hatten dadurch noch mehr Spaß, jeden Tag etwas Neues in London zu entdecken.

Schon lange vor dem Antritt der Reise hatten wir uns außerdem vorgenommen, London Eye zu erleben. Wir freuten uns darauf, aber... der Wettergott wollte uns diese Freude nicht gönnen. Leider regnete es in Strömen und unser größter Wunsch fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser!

Alles in allem haben wir eine ganz tolle Woche erlebt. Wir würden gern noch einmal nach London fahren, auch wenn die lange Busfahrt Jedem viel abverlangt!

Klasse 8 des EGM



Bei einer einwöchigen Sprachexkursion nach London testeten die Schüler der Klasse 8 des Europäischen Gymnasiums ihr Englisch und erlebten gleichzeitig eine beeindruckende Metropole. Fotos: Europäisches Gymnasium

Europäisches Gymnasium Meerane

Exkursion nach Wittenberg

Für die 7. Klassen der Europäischen Gymnasien Meerane und Waldenburg stand im Oktober eine Exkursion nach Wittenberg an. Nach einer staufreien Busfahrt erreichten die Schüler ihre Unterkunft; ihre Zelte schlugen sie für eine Nacht in der Jugendherberge auf, die direkt neben der Schlosskirche lag. Die Schüler berichten selbst:

Ein historischer Tag – wie der vor fast 500 Jahren. Denn an diesem Ort schlug Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel an und brachte damit den Prozess der Reformation in Gang, der heute noch seine Spuren hinterlässt. Genau deshalb standen unsere folgenden Besichtigungen ganz im Zeichen des Reformators.

Zuerst besichtigten wir das Wohnhaus, in welchem Luther während seiner Zeit in Wittenberg lebte und erhielten eine informationsreiche sowie spannende Führung. Ebenso spannend und abenteuerlich gestaltete sich die Stadtführung am Abend in der Dunkelheit, welche unser Programm für den ersten Tag abrundete. Am nächsten Tag standen noch weitere zwei Programmpunkte für uns auf dem Plan. Zum einen hatten die Schüler bei einer Stadtrallye die Aufgabe, knifflige Fragen zu beantworten. Zum anderen ging es für uns noch in die Druckerstuben, in denen wir sehr humorvoll veranschaulicht bekamen, wie man zur Zeit Luthers Texte bzw. Schriften zu Papier brachte. Im Anschluss ging es schon wieder nach Hause. Zwar war unsere Reise diesmal nur sehr kurz, aber trotzdem sehr eindrucksvoll und interessant!



Die 7. Klassen der Europäischen Gymnasien Meerane und Waldenburg besuchten die Lutherstadt Wittenberg. Foto: Europäisches Gymnasium Meerane

Auf den Spuren der Römer

Im Oktober 2013 fuhren die Schüler der Klassen 6 der Europäischen Gymnasien Meerane und Waldenburg gemeinsam nach Tholey zur Exkursion. Im Namen der Schüler berichtet Larissa Schöneberg aus der 6ma über diese erlebnisreichen Tage:

Nach ca. neun Stunden Busfahrt kamen wir in der Jugendherberge an, wo uns ein leckeres Abendbrot erwartete. Am nächsten Morgen sprangen wir gut ausgeschlafen aus den

Betten, ein Tag mit verschiedenen Workshops „Auf den Spuren der Römer“ stand auf dem Programm. An der ersten Station konnten wir eigene Wachstafeln herstellen und lernten viel über den schulischen Alltag im römischen Reich. Daneben gab es eine Ausgrabungsstätte, wo wir Interessantes über die Arbeit der Archäologen erfuhren und sogar selbst mit anpacken durften. Für unsere Arbeit wurden wir mit Funden belohnt, die seit Jahrhunderten kein Mensch mehr zu Gesicht bekommen hatte: Tonscherben eines zerbrochenen Krugs, den Rippenknochen (vermutlich) eines Schafes, einen verrosteten Nagel, eine kleine Münze und Mauerreste. Wir besuchten auch einen Töpferkurs, in dem wir kleine Öllampen herstellten. Aber dies war noch nicht alles: Wir erfuhren auch, wie mühselig es war, ein römisches Gefäß aus den vielen gefundenen Tonscherben zusammensetzen. Die Archäologen haben wirklich keine leichte Arbeit!

Am vierten Tag machten wir Tholey unsicher. Auf dem Tagesprogramm stand eine Führung in der alten Kirche, wo man vor ein paar Jahren ein Skelett fand, und das Stadtmuseum, in dem die Funde aus der Ausgrabungsstätte gesammelt wurden. Der römische Spielplatz und das große Erlebnisbad mit seinen vielen Rutschen waren einfach grandios!

Am letzten Tag ging es nach Trier, was wir nach einer knappen Stunde Fahrt erreichten. Im Amphitheater erhielten wir eine Führung von einem „echten“ Gladiator, der uns das Leben der römischen Kämpfer näher brachte. Weiter ging es zur Kaisertherme mit integrierter Stadtführung, bei der wir die Kaiserhalle Konstantins, die Domkirche St. Peter und die Porta Nigra, das ehemalige Stadttor Triers, zu sehen bekamen. Den krönenden Abschluss bildete eine Erlebnisführung in der Porta Nigra, bei der uns der Darsteller für ein paar Stunden in die Welt eines römischen Soldaten entführte. Auf die abschließende Einkaufstour freuten sich besonders die Mädchen. Voll bepackt ging es wieder zurück zur Jugendherberge. Dann der Abreisetag: Frühstück, Zimmer aufräumen, die letzten Sachen verstauen, Zimmerkontrolle, Abfahrt. Nach einer langen Fahrt kamen wir erschöpft, aber glücklich wieder in der Heimat an.



Die 6. Klassen der Europäischen Gymnasien Meerane und Waldenburg begaben sich im Oktober auf die Spuren der Römer nach Tholey. Foto: Europäisches Gymnasium

Exkursion in die Natur

Eine Woche vor den Herbstferien verließen die Schüler der 5. Klasse ihre vertraute Lernumgebung am Europäischen Gymnasium und begaben sich auf eine Geografie- und Biologieexkursion. Die Schüler berichten selbst: Unser Ziel war das Naturschutzzentrum Erzgebirge in Schlettau. Hier erwarteten uns vier spannende Tage, in denen wir uns intensiv und spielerisch mit unserer einheimischen Tier- und Pflanzenwelt auseinandersetzen konnten. Alles begann mit einer Waldralley, bei der wir auf einem Naturlehrpfad verschiedene Fragen zum Thema Wald beantworten sollten. Aber auch andere Spiele im Wald oder am Bach oder das Basteln mit Naturmaterialien halfen uns, die Natur besser kennenzulernen. Ein weiterer interessanter Programmpunkt führte uns in die Welt der Steine. Direkt am Greifenbachstauweiher konnten wir uns beim Steineschürfen fühlen wie echte Goldgräber. Anschließend bewiesen wir sehr viel Ausdauer beim Schleifen von Mineralien. Am Ende hielten wir ein perfekt poliertes Exemplar als Andenken in den Händen.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen des Bergbaus. Wir fuhren in das Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stolln ein und bewunderten die faszinierende Welt der Bergleute. Seit diesem Tag wissen alle, was ein sogenannter „Weiberarsch“ ist. Natürlich sollte auch der Spaß auf unserer Exkursion nicht zu kurz kommen. Auf einer Nachtwanderung trauten wir uns, mit Fackeln bewaffnet, tief in die dunkle Schlettauer Nacht und erkundeten die Umgebung.

Vor der Rückfahrt tobten wir uns im Erlebnisbad Greifensteine noch einmal so richtig aus. Unsere erste gemeinsame Exkursion hat uns sehr viel Spaß gemacht. Wir denken gern daran und freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Fahrt im kommenden Schuljahr.

Die Klasse 5 mit Klassenleiter Sven Löst



Die 5. Klasse des Europäischen Gymnasiums auf den Spuren des Bergbaus im Erzgebirge ...



... und im Erlebnisbad Greifensteine. Fotos: Europäisches Gymnasium

Zur Geschichte der „Gebrüder Bochmann KG“ in Meerane (Teil 4)

Autor: Professor Dr. Wolfgang Zscherpel

Die Firma Gebr. Bochmann hatte schwere Zeiten während des ersten Weltkriegs durchzustehen. Mitte 1918, nachdem alle Garne aufgearbeitet waren, kam der Betrieb ganz zum Stillstand. Die Arbeit konnte dann Anfang 1919 wieder beginnen. Der Mitbegründer der Firma „Gebrüder Bochmann KG“, Richard Bochmann, der Bruder von Franz Fürchtegott Bochmann, verstarb 1916 und seine Anteile an der Firma wurden an die Erben ausgezahlt. Nun trat 1920 als persönlich haftender Gesellschafter Franz Alfred Bochmann in die Firma „Gebrüder Bochmann KG“ ein. Da Vater und Sohn den gleichen Rufnamen Franz besaßen, unterschied die Belegschaft in Franz Bochmann sen. und Franz Bochmann jun.



Franz Alfred Bochmann (1890–1982), Firmenchef in der „Gebrüder Bochmann AG“ (nach einem Gemälde von Hans Schlereth, 1960)

Gemeinsam gründeten sie mit Hermann Julius Poser im November 1922 eine Aktiengesellschaft, die Anfang 1923 in das Handelsregister als „Gebrüder Bochmann AG“ in Meerane eingetragen wurde. Sie umfasste die in Meerane betriebenen mechanischen Webereien unter dem Namen „Gebrüder Bochmann“ und die gemeinsam mit Hermann Julius Poser gleichfalls in Form einer offenen Handelsgesellschaft geführte Firma „Bochmann, Poser & Co“. Das Grundkapital der Gebrüder Bochmann AG“ betrug 6 Millionen Mark und zerfiel in 600 Aktien zu je 10.000 Mark. „Als einzige Firma in Deutschland zahlte die Firma Gebrüder Bochmann zur ärgsten Inflation, im Jahre 1923, ihre Arbeiter in Holländischen Gulden aus.“^{2/} Nach der Inflation verminderte die Gesellschafterversammlung das Grundkapital auf 1,8 Millionen Mark. Drei Jahre später wurde beschlossen, eine Weberei in Ahornberg/Oberfranken als dritte Fabrik der

Firma zu bauen und zu verpachten. Der Bau gelang schnell, aber die Verpachtung brachte nicht den gewünschten Erfolg, sodass sich Franz Bochmann jun. entschied, die Firma als „Gebrüder Bochmann, Ahornberg“ in eigene Regie zu nehmen. Das geschah mit ganz modern durchgeführter Betriebsführung und erzielte den notwendigen Gewinn für Arbeiter und Unternehmer.

Franz Bochmann jun., der bereits im Jahr 1919 die Limbacherin Charlotte Louise Decker geheiratet hatte, wohnte mit seiner Familie in der Packhofstraße 11 in der obersten Etage. Seine Kinder, Marliese und Hans-Heinrich, besuchten die Meeraner Oberrealschule. Nach schwerer Erkrankung verstarb am 26.02.1930 in einer Leipziger Klinik Franz Fürchtegott Bochmann. Er wurde am 1. März auf dem Meeraner Friedhof beigesetzt. Das „Meeraner Tageblatt“ würdigte ihn mit den Worten „Mit dem Dahingegangenen, einem im Leben allgemein wertgeschätzten und beliebten Mann, verliert Meerane einen Industriellen, dessen hiesiges von ihm mit Richard Bochmann gegründetes Unternehmen zu gigantischer Höhe emporgewachsen ist und Weltruf genießt. Die Firma Gebr. Bochmann zählt zu den Führenden der heimischen Webindustrie. In seinem Werk lebt sein Geist weiter und in die Herzen aller hat er sich durch sein vorbildliches Leben ein unvergängliches Denkmal gesetzt.“^{4/}

Auch 1932, in der wirtschaftlich schlechten Zeit, geprägt durch Arbeitslosigkeit und erschwerte Lebensbedingungen für die Bevölkerung, arbeitete die Firma in zwei Schichten, obgleich in Meerane andere Webereien nur verkürzt oder gar nicht tätig waren. In diesen Jahren wurde begonnen, den Maschinenpark und die

technische Ausrüstung der Firma zu erneuern. Insbesondere beseitigte man Unfall- und Gefahrenherde, die früher in der Weberei zu schweren Unfällen führten. Seit 1932 war Franz Bochmann jun. alleiniger Direktor und besaß die Mehrheit der Aktien. In den Jahren 1932 bis 1940 flossen in Neuerungen und Reparaturen 1,6 Millionen RM und die Firma stand an der Spitze der Leistungsfähigkeit. „Schon längst verdienten die Arbeiter weit mehr als den ortsüblichen Lohn.“^{2/}

Aber der Zweite Weltkrieg brachte, wie damals für viele Familien, auch für die Familie von Franz Bochmann einen schweren Verlust. Der Sohn Hans-Heinrich Bochmann, mit 19 Jahren 1940 eingezogen, blieb im Zweiten Weltkrieg und wurde 1944 als vermisst gemeldet. Damit riss die mögliche Fortsetzung der Leitung der Firma Bochmann in der 9. Generation nach Betriebsgründung ab. Hans-Heinrich Bochmann hatte alle Anlagen des Vaters ererbt und den Wunsch, seinen Vorvätern beruflich zu folgen. Nach Kriegsende waren die beiden Firmenstandorte Meerane und Mülsen durch Kriegsschäden nicht zerstört. Nach einem demokratisch nicht legitimierten Volksentscheid am 30. Juni 1946 wurde aufgrund der Gesetzeslage der Betriebsteil in Mülsen enteignet. Der Meeraner Betrieb erhielt die Einstufung als „C-Betrieb“; er wurde nicht enteignet, unter Kontrolle der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD) gestellt und durch einen Treuhänder verwaltet. Es bestanden damals begründete Aussichten, dass der Meeraner Betrieb aufgrund eines ergangenen Präsidialkammerbeschlusses zurück gegeben werden konnte, da kein belastendes Material gegen Franz Bochmann vorlag.

Die Textilproduktion konnte in den Nach-



Blick von der Friedrichstraße auf das Fabrikgelände der Firma Gebr. Bochmann (Foto: Firmenarchiv, 1910)

Zur Geschichte der „Gebrüder Bochmann KG“ in Meerane (Teil 4)

kriegsjahren nur aufgenommen werden, indem hergestellte Textilien gegen benötigte Rohstoffe und Materialien getauscht wurden. Die Lebensader der Textilindustrie war der sogenannte Kompensationshandel. Von den Glauchau-Meeraner Kompensationen wussten Dutzende von Regierungsbeamten und Parteifunktionären inklusive des Wirtschaftsministers von Sachsen, Fritz Selbmann, der oft selbst Empfänger von Textilien war /5/. Produzierende Textilbetriebe mussten damals die Reparationsauflagen erfüllen und für viele sowjetischen Offiziere, die die Hersteller bedrängten, Textilien „abzweigen“. Die Betriebe waren verpflichtet, ihren Betriebsangehörigen markenfreies, warmes Mittagessen anzubieten; man hatte aber vergessen, den Privatbetrieben Lebensmittel zuzuweisen. Was blieb den Betriebsleitungen anders übrig, als Textilien gegen Lebensmittel zu kompensieren? Dazu hatten sich Meeraner Textilbetriebe, „volkseigene“ und private, zu einer Kooperation zusammengeschlossen, die vom Landratsamt unterstützt den Kompensationshandel Textilien gegen Lebensmittel durchführte.

Am 15. September 1948 erschienen vierzig Kontrolleure der sogenannten (ostzonalen) Wirtschaftskommission in den beiden Städten Glauchau und Meerane. Sie überprüften die Plan-Disziplin der Privat-Textilindustrie von Glauchau und Meerane. Übrigens übernachteten die Kontrolleure im Hotel „Goldener Löwe“ in Meerane und machten es zu ihrem Standquartier.

Jetzt, da ein Vorwand für die Enteignung gesucht wurde, waren die Kompensationen plötzlich „volksschädliche Sabotagen“. Statt der Enteignung einzelner Betriebe wurden von der Wirtschaftskommission „Gruppen-Enteignungen“ durchgeführt, da das einfacher und schneller durchzusetzen war. Nun folgte auch eine Welle von Verhaftungen der verantwortlichen Betriebsleiter. Die Sachbearbeiter in den Verwaltungen, die zuvor die Kompensationen gefördert hatten, wurden versetzt und konnten sich – auf Anweisung von oben – an nichts erinnern. In politisch gewollten Verfahren wegen „Wirtschaftsverbrechen“ gegen die „Textilbarone“ in den Städten Glauchau und Meerane mit dem Ziel einer Gruppen-Enteignung der privaten Textilindustrie sollten Exempel statuiert werden und in Schauprozessen verhängen „Volksrichter“ gegen „Textilschieber“ langfristige Gefängnisstrafen, in einem Fall sogar eine Todesstrafe. Die Verurteilten hatten versucht, mit Kompensationshandel in den Nachkriegsjahren ihre Betriebe zu retten, die Produktion wieder aufzunehmen und das Plansoll zu liefern.

Die Enteignung des Meeraner Betriebsteils Gebr. Bochmann erfolgte am 6.9.1948 durch Feststellungsbescheid /6/. Es wurde darin mitgeteilt, dass infolge der bereits ausgespro-

chenen Enteignung der Firma in Mülsen nun auch die Firma Gebr. Bochmann in Meerane wegen wirtschaftlicher Zusammengehörigkeit enteignet sei.

Franz Bochmann erfuhr etwas eher von einer möglichen Verhaftung und konnte im Spätsommer 1948 die sowjetische Besatzungszone nach Ahornberg/Oberfranken verlassen, wo sich ein Betriebsteil seiner Firma befand. Damit wurde das Ahornberger Werk zur ersten Zufluchtsstätte der Firma Bochmann nach dem zweiten Weltkrieg und der Enteignung in Mülsen und Meerane. Hier begann nach notwendigen Instandsetzungen des Werks infolge starker Beschädigungen und Plünderungen wieder eine bescheidene Nachkriegsproduktion in Zellwoll-Kleiderstoffen. Durch die umsichtige und erprobte Leitung von Franz Bochmann kam es bald zu Erweiterungen und schließlich im Oktober 1950 zum Kauf einer ehemaligen chemischen Fabrik mit genügend Gelände und Wasser in Haltingen/Südbaden. Dort entstand dann 1952 der Hauptsitz der Firma.

Auch die Familie von Franz Bochmann verließ 1948 Meerane. Dabei fanden sie Unterstützung durch beherzte und sehr hilfsbereite Meeraner, sodass es möglich wurde, private Wohnungseinrichtungen aus Meerane umzusetzen. Die Tochter, Mariliese Bochmann, heiratete noch in Meerane 1947 den Meeraner Klaus Grundmann, der in der ehemaligen Textilfirma Grundmann & Co GmbH aufgewachsen war. Franz Bochmann und sein Schwiegersohn verstanden sich besonders gut und bauten gemeinsam den neuen Firmenstandort Haltingen auf.

Frau Mariliese Grundmann durfte ich im vergangenen Sommer in Weil am Rhein besuchen, um noch zwei Ölgemälde, Portraits von Franz Fürchtegott und Franz Alfred Bochmann, als dankenswerte Schenkung für die Stadt Meerane abzuholen. Außerdem befinden sich weitere Übergaben von historisch wichtigen Dokumenten zur Firma Gebrüder Bochmann an das Meeraner Heimatmuseum in Vorbereitung. Sicherlich werden alle Unterlagen innerhalb des Heimatmuseums unserer Stadt in einer Dauerausstellung zur Textilindustrie gezeigt.

Quellenangaben:

/2/: *Familienchronik der Familie Bochmann vom 16. Jahrhundert bis 1940, bearbeitet von Willy Hahn, Meerane; Schrift und Gestaltung von Kurt Musterer, Glauchau 1940*

/4/: *Meeraner Tageblatt, 68. Jahrgang, Nr. 49, 27. Februar 1930*

/5/: *Der Spiegel, 16. Oktober 1948, S. 3–4, „Die letzten Kapitalisten“*

/6/: *Abschrift des Feststellungsbescheides vom 6.9.1948, Dresden, Ministerium für Industrie und Verkehr, Amt für volkseigene Betriebe, Geschäftszeichen II 7 D/KI/Wh./117c*

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

21. 12.: Frau Dr. E. Fichtner, Grünfelder Straße 12, Remse, Telefon 03763 14065
 22. 12.: Frau Dr. R. Meszaros, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 431095
 23. 12.: Herr DM R. Arnold, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14876
 24. 12.: Herr Dr. V. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon 03763 2583
 25. 12.: Frau R. Liebetrau, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 16165
 26. 12.: Frau G. Müller, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 431070
 27. 12.: Herr R. Walter, Thomas-Müntzer-Weg 6, Meerane, Telefon 03764 2777
 28. 12.: Frau Dr. M. Schwager, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14873
 29. 12.: Frau A. Dimitrow, August-Bebel-Straße 31, Meerane, Telefon 03764 185391
 30. 12.: Frau V. Stake, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 16165
 31. 12.: Frau DM B. Seifert, Dorfstraße 8, Glauchau OT Gesau, Telefon 03763 78146
 1. 1.: Frau S. Schröder, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 2766
 4. 1.: Frau DM M. Driesel, Talstraße 27, Glauchau, Telefon 03763 2067
 5. 1.: Frau M. Fritzsche, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 4340
 11. 1.: Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon 037608 3202
 12. 1.: Frau S. Jahn, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14874

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

- 21./22. 12.: Frau Dr. U. Hüttig, Ulmenstraße 3, Glauchau, Telefon 03763 2214
 24./25. 12.: Herr Dr. K.-P. Hüttig, Ulmenstraße 3, Glauchau, Telefon 03763 2214
 26./27. 12.: Frau D. Hübsch, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 488854
 28./29. 12.: Herr Dipl.-Stom. A. Heinze, Marienstraße 5, Meerane, Telefon 03764 2401
 30. 12.: Frau Dipl.-Stom. Y. Heinze, Marienstraße 5, Meerane, Telefon 03764 2401
 31. 12./1. 1.: Frau S. Kielmann, Dorfanger 13, Glauchau, Telefon 03763 15999
 4./5. 1.: Frau Dr. M. Krell, Bahnhofstraße 31, Waldenburg, Telefon 037608 22531
 11./12. 1.: Herr Dr. A. Kühn, D.-Bonhoeffer-Straße 19, Glauchau, Telefon 03763 2820

▼ Apotheken

- 20.–27. 12.: Mohren-Apotheke, Glauchau, Markt 12, Telefon 03763 2026
 27. 12.–3. 1.: Bären-Apotheke im Simmel, Glauchau, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10–14, Telefon 03763 4293100
 4./5. 1.: Löwen-Apotheke, Meerane, August-Bebel-Straße 49, Telefon 03764 2060
 11./12. 1.: Agricola-Apotheke, Glauchau, Chemnitzer Straße 4, Telefon 03763 77890

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77
 Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655